„Ich werde dich führen“

Show Notes & Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

Follow Him: Ein *„Come, Follow* Me“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach“* nicht ausreicht? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir* nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1

Was haben Tiere, Engel und Schriftrollen mit dem Charakter Gottes und seinem Plan für Sie zu tun? Dr. Matthew Hinton untersucht die Lehre und Bündnisse 77-80 und deckt dabei reichhaltige Symbolik und tiefgründige Wahrheiten über Jesus Christus, die Sammlung Israels und den Erlösungsplan des Herrn in den Letzten Tagen auf.

Teil 2:

Dr. Matthew Hinton setzt seine Untersuchung der Themen in Lehre und Bündnisse 77-80 fort und konzentriert sich dabei darauf, wie Gott daran arbeitet, Zion zu erschaffen – einen Ort und ein Volk.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 – Teil 1 – Dr. Matthew Hinton
- 05:01 Biografie von Matthew Hinton
- 08:16 *Das Handbuch „Komm und folge mir* nach“
- 11:00 Wohin führt uns der Herr?
- 15:41 Der Rahmen für Abschnitt 77
- 19:08 Ermutigung für die Christen des 1. Jahrhunderts
- 22:14 Sei direkt, ehrlich und klar
- 26:10 Das Studium der heiligen Schriften ist wie ein Besuch im Fitnessstudio
- 28:41 Eine Tür wird geöffnet
- 31:40 Ein Meer aus Glas und Hoffnung
- 35:14 Gleiche Geselligkeit mit dem Erlöser
- 38:04 Elder Renlunds „Persönliche Vorbereitung auf die Begegnung mit dem Erlöser“
- 40:35 Dr. Hintons blinde Schwester, aber was sie sieht
- 45:06 Der Charakter des Herrn tröstet in Prüfungen
- 47:38 Johns Katze in der Ewigkeit
- 50:27 Ewige Glückseligkeit ist das Ziel
- 54:37 Gott offenbart seinen Plan
- 58:26 Flügel und Augen und der Erretter tritt hervor
- 1:03:12 Atemberaubende Muster des Evangeliums in Abschnitt 77
- 1:06:42 Verborgen in aller Öffentlichkeit
- 1:09:26 Freuen Sie sich auf die Wiederkunft Christi
- 1:12:16 – Ende von Teil I – Dr. Matthew Hinton

Teil 2 –

- 00:00 – Teil 2 – Dr. Matthew Hinton
- 01:59 Der Herr ist geduldig
- 06:21 Je größer das Problem, desto wichtiger die Lösung
- 10:49 Verwalte deinen Besitz
- 15:56 Gott will willige Herzen
- 18:04 Warum Tempel und humanitäre Arbeit?
- 25:03 Ein vereintes Unternehmen
- 29:23 Ein mariniertes Durcheinander
- 31:43 Newel und Elizabeth Whitney
- 34:56 Gott will Jünger für immer
- 38:09 Wie können wir uns mehr weihen?
- 42:30 Wie der Herr seine Natur offenbart
- 46:14 Die Gabe der Heilung
- 50:17 Der Einfluss geweihten Heiligen
- 56:07 Der Herr wirkt mit seinem Volk
- 01:00:23 – Ende von Teil 2 – Dr. Matthew Hinton

Quellen

Bytheway, John. „A History of ‚Especially for Youth' – 1976–1986." BYU ScholarsArchive der Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://scholarsarchive.byu.edu/etd/4577/

Die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Jared Carter." Jared Carter| -Datenbank zur Kirchengeschichte. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://history.churchofjesuschrist.org/chd/individual/jared-carter-1801?lang=eng

„Lehre und Bündnisse 77–80". Handbuch „Komm und folge mir nach" – 14. bis 20. Juli: „Ich werde euch führen", 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for- home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/29-doctrine-and-covenants-77-80?lang=eng

Easton Black, Susan. „Stephen Burnett." Doctrine and Covenants Central, 6. März 2024. https://doctrineandcovenantscentral.org/people-of-the-dc/stephen-burnett/

Elder Dale G. Renlund vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Persönliche Vorbereitung auf die Begegnung mit dem Erretter." Generalkonferenz April 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 5. April 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2025/04/25renlund?lang=eng

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „‚Deine ganze Seele als Opfergabe für ihn' Omni 1:16." Ensign College: Andachten, 3. Juli 2025. https://www.ensign.edu/devotionals/david- a-bednar

Elder Patrick Kearon vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Gottes Absicht ist es, euch nach Hause zu bringen." Generalkonferenz April 2024 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. April 2024. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2024/04/45kearon?lang=eng

Frederick, Nicholas J. „Abschnitt 77 und die Wissenschaft zum Buch der Offenbarung." Abschnitt 77 und die Wissenschaft zum Buch der Offenbarung| Religious Studies Center der Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/vol-22-no-2-2021/section-77-book-revelation-scholarship

Harper, Steven. „Doctrine and Covenants Contexts." ScriptureCentral. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://scripturecentral.org/archive/books/book/doctrine-and-covenants-contexts

Holland, Jeffrey R. „Terror, Triumph und ein Hochzeitsfest." BYU-Reden der Brigham Young University, 31. Januar 2025. https://speeches.byu.edu/talks/jeffrey-r-holland/terror-triumph- wedding-feast/

Millet, Robert L. „Joseph Smiths Übersetzung der Bibel." Joseph Smiths Übersetzung der Bibel | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smith-translation/joseph-smiths-translation-bible

„Newel und Elizabeth Whitney Home“. Orte – Kirchengeschichte – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/whitney-home?lang=eng

Ostler, Craig James. „Jesus Christus: Meisterlehrer.“ Jesus Christus: Meisterlehrer | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/vol-4-no-1-2003/jesus-christ-master-teacher

Parkin, Max H. „Joseph Smith und die United Firm – Das Wachstum und der Niedergang des ersten Geschäfts- und Finanzplans der Kirche, Ohio und Missouri, 1832–1834.“ BYU Studies der Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://byustudies.byu.edu/article/joseph-smith-and-the- united-firm-the-growth-and-decline-of-the-churchs-first-master-plan-of-business-and-finance-ohio- and-missouri-18321834

Passantino, Brian C. und Stephen O. Smooth. „Eine Offenbarung über die vereinte Firma.“ Eine Offenbarung über die vereinte Firma | Zentrum für Religionswissenschaften der Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smiths-uncanonized-revelations/revelation-united-firm

Präsident Ezra Taft Benson, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Von Gott geboren.“ Generalkonferenz Oktober 1985 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1985. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1985/10/born-of- god?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Christus ist auferstanden; der Glaube an ihn wird Berge versetzen.“ Generalkonferenz April 2021 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 4. April 2021. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2021/04/49nelson?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Vertrauen in die Gegenwart Gottes.“ Generalkonferenz April 2025 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 6. April 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general- conference/2025/04/57nelson?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Denkt himmlisch!“ Generalkonferenz Oktober 2023 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Oktober 2023. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2023/10/51nelson?lang=eng

Präsident Russell M. Nelson, Präsident des Kollegiums der Zwölf Apostel. „Freude und geistiges Überleben.“ Generalkonferenz Oktober 2016 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2016. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2016/10/joy-and- spiritual-survival?lang=eng

Sainsbury, Derek. „Auf der Suche nach ‚Macht, um die Unschuldigen zu schützen‘.“ Auf der Suche nach „Macht, um die Unschuldigen zu schützen“ | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/storming-nation/seeking-power-protect-innocent

Sharon Eubank, Direktorin für humanitäre Dienste der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. „Das heilige Leben der Bäume: Wie jeder von uns physische und spirituelle Wälder schützen und unterstützen kann.“ BYU: Brigham Young University – Idaho Speeches, 11. Oktober 2024. https://www.byui.edu/speeches/forums/sharon-eubank/the-sacred-life-of-trees

Sheri L. Dew Zweite Ratgeberin in der Präsidentschaft der Frauenhilfsvereinigung. „Wir sind nicht allein.“ Generalkonferenz Oktober 1998 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 1998. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1998/10/we-are-not- alone?lang=eng

„Treasure in Heaven: The John Tanner Story.“ IMDb, 3. November 2009. https://www.imdb.com/title/tt1562467/

Van Dyke, Blair G. „Conquest of the Heart: Implementing the Law of Consecration in Missouri and Ohio.“ Conquest of the Heart: Implementing the Law of Consecration in Missouri and Ohio | Religious Studies Center of Brigham Young University. Abgerufen am 8. Juli 2025. https://rsc.byu.edu/vol-3-no-2-2002/conquest-heart-implementing-law-consecration-missouri-ohio

Biografische Informationen:

Matthew Hinton wuchs in Hurricane, Utah, auf. Er absolvierte seine Mission in Panama-Stadt, Panama, wo er spanischsprachige Menschen missionierte. Nach seiner Rückkehr besuchte er die BYU, wo er Jennifer Lathrop kennenlernte und sich in sie verliebte. Sie heirateten im St. George-Tempel und haben vier wunderschöne Töchter. Er liebt seine Töchter und hat schließlich zwei großartige Schwiegersöhne in die Familie aufgenommen. Bruder Hinton hat einen Master-Abschluss in Familienpädagogik und einen Doktortitel in Organisationsführung. Bruder Hinton liebt die Natur und alle Sportarten. Sein Lieblingssport ist natürlich Ringen. Er unterrichtet seit 25 Jahren im Seminar, leitet EFY und arbeitet mit Jugendlichen und liebt die Jugend der Kirche.
Bruder Hinton hat auf der BYU Education Week gesprochen und liebt es zu unterrichten. Derzeit ist Bruder Hinton an der BYU tätig, wo er die nächste Generation von Seminarlehrern ausbildet. Ein paar interessante Fakten über Bruder Hinton: Er liebt Captain Crunch mit Crunch Berries und ist farbenblind.

Hinweis zur fairen Verwendung:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* kann urheberrechtlich geschütztes Material verwenden, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Verwendung“ im Sinne von Abschnitt 107 des US-Urheberrechtsgesetzes dar. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material in diesem Podcast öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken und für nichtkommerzielle Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtshinweis gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976: Eine „faire Nutzung” ist für Zwecke wie Kritik, Kommentare, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.

Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.

Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt.
Der Sender erzielt keinen Gewinn aus den ausgestrahlten Inhalten. Dies fällt unter die „Fair Use“-Richtlinien:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargelegten Ideen können von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.

Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Dr. Matt Hinton:	00:00:05	Wenn ich mir diese Verse anschaue, denke ich, dass so viel erstaunliches passiert. Wir hatten Tempel und Versammlungen, und Präsident Nelson sagte in der letzten Konferenz, dass wir spirituellen Schwung haben und mehr junge Menschen hinausgehen. Er hat 200 Tempel angekündigt, seit er Prophet geworden ist. Wenn wir uns die Welt anschauen, können wir uns manchmal in den beängstigenden Dingen verlieren, aber Gott vollbringt ein wunderbares Werk und ein Wunder.
Hank Smith:	00:00:37	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Bei mir ist mein Co-Moderator John Bytheway, der uns die Worte der Weisheit aus Lehre und Bündnisse, Abschnitt 78, Vers 2, vorlesen wird. John, hier ist von Joseph Smith die Rede, aber es könnte auch von Ihnen handeln. Lesen Sie uns die Worte der Weisheit vor.
John Bytheway:	00:00:59	Ich hoffe es. Ich werde Worte wiederholen, die ich von anderen gehört habe, weil ich selbst nicht so weise bin, aber ich kenne Leute, die es sind.
Hank Smith:	00:01:06	Sie sind der weise alte Mann auf dem Hügel. Wir kommen zu Ihnen, um Ihren Rat zu suchen.
John Bytheway:	00:01:11	Betonung auf dem Wort „alt“.
Hank Smith:	00:01:16	John, heute ist Dr. Matt Hinton bei uns, ein sehr guter Freund von mir. Matt, willkommen bei followHIM.
Dr. Matt Hinton:	00:01:24	Danke. Ich freue mich, heute bei euch zu sein. Vielen Dank für die Gelegenheit.
Hank Smith:	00:	Oh Mann, ich liebe diese Stimme. Ich kenne sie schon seit den 1900er Jahren. John, Matt, heute schauen wir uns die Abschnitte 77 bis 80 an. Wir haben gerade einen wichtigen Abschnitt aus Lehre und Bündnisse abgeschlossen. Wir haben darüber sowohl mit Dr. Dirkmaat in unserer Folge „Stimmen der Wiederherstellung” letzte Woche als auch mit Dr. Fluhman in unserer Lektion zu Abschnitt 76 gesprochen. Es war sehr umfangreich, aber jetzt machen wir weiter. John, wenn

denkst du an das Buch der Offenbarung, was kommt dir in den Sinn? Denn damit beginnen wir in Abschnitt 77.

John Bytheway: 00:02:03 Ja, es ist fast wie eine andere Sprache. Ich denke an Tiere und Hörner und viele Augen. Aber schau dir Abschnitt 77 an, wer darf denn einfach so eine Frage-Antwort-Runde mit dem Herrn haben? Das ist verrückt.

Hank Smith: 00:02:19 Ja. Warum studieren wir heute nicht einfach die heiligen Schriften mit Joseph Smith und dem Herrn, so wie man es normalerweise tut. So wie wir es oft tun. Matt, nachdem du dir diese wenigen Abschnitte angesehen hast, was möchtest du heute tun?

Dr. Matt Hinton: 00:02:30 Ich bin so aufgeregt. Das sind einige sehr reichhaltige Abschnitte, die sich auf eine prophetische Betonung von Präsident Nelson beziehen, der sich auf die Wiederkunft in 77 vorbereitet. Wenn wir über das Buch der Offenbarung sprechen, sprechen wir über ein Buch, das von Johannes dem Offenbarer an eine Gruppe von Menschen in den alten Kirchen geschrieben wurde.
Wo Joseph im vierten Kapitel des Buches der Offenbarung beginnt, sprechen wir über die Wiederkunft Christi und einige der Vorbereitungen für die letzten Tage. Joseph beginnt, Fragen zu stellen, wie schön es wäre, sich hinsetzen zu können und zu sagen: „Himmlischer Vater, was bedeutet das?“ Kein Wunder, dass Joseph sagen kann, es sei das klarste Buch, das es je gab, denn wenn man Gott einfach fragen könnte und er einem eine Antwort gäbe, dann wäre es ziemlich klar. Ich freue mich darauf, einige der Erfahrungen zu erkunden, die Joseph dort gemacht hat. Ich bin auch gespannt auf Lehre und Bündnisse 78, wo es um die Vereinigte Firma geht und darum, was der Herr dort wirklich beabsichtigte, nicht nur zu dieser Zeit, sondern insgesamt, und was das für uns bedeutet.

00:03:42 Eines der Dinge, die ich am Studium der heiligen Schriften liebe, ist meine Aufgabe, Lehrer auszubilden und ihnen zu helfen, die Probleme zu erkennen, die die heiligen Schriften zu lösen versuchen, die der Herr für uns zu lösen versucht. Ich möchte etwas davon erkunden. In 78 hatten Sie beide einen Sohn, der auf Mission ging. John, Sie haben Missionare. Ich hatte auch ein paar, einige dieser Missionsberufe, und wie das 79 und 80 aussah. Wir werden einige Dinge sehen, die der Herr uns über sich selbst offenbaren möchte. Wir werden einige der Dinge erkennen und darüber sprechen, auf die Präsident Nelson uns vorbereiten möchte.

Hank Smith: 00:04:21 Fantastisch. Ich freue mich darauf. Ich unterrichte das Buch der Offenbarung in einigen meiner Kurse an der BYU. John kann Dinge mit Symbolen ausdrücken, die ich sehr kraftvoll finde. Vielleicht habe ich Gelegenheit, darüber zu sprechen. Ja.

Dr. Matt Hinton: 00:04:36 Und wie wir wissen, ist John wirklich der Einzige, der es schreiben durfte.

John Bytheway:	00:04:40	Ja, ja.
Dr. Matt Hinton:	00:04:42	Was wir hier haben, ist wirklich einzigartig für Johannes den Offenbarer und die Möglichkeit, uns ein Bild zu zeichnen, eine Allegorie darüber, wie wir uns auf die letzten Tage vorbereiten können und welche Rolle der Erlöser dabei spielen wird.
Hank Smith:	00:04:57	Das erinnert mich ein wenig an das, worüber wir vor zwei Wochen gesprochen haben, John, als wir sagten, dass es innen größer ist. Das Buch der Offenbarung mag auf den ersten Blick so aussehen, als würde man sagen: „Oh, das werde ich nie verstehen. Das ist weit außerhalb meiner Welt.“ Aber nein, treten Sie ein, schauen Sie sich um, beginnen Sie, die Sprache zu lernen. Du wirst sagen: „Wow, hier gibt es viel mehr, als ich dachte.“ Ich habe vorhin gesagt, John, dass ich Matt schon lange kenne. Ich kenne ihn länger als meine Frau. Matt und ich kennen uns seit fast drei Jahrzehnten. Das ist ungefähr so lange, wie ich mit jedem anderen Kontakt habe, den ich heute noch habe. Wenn man noch weiter zurückgeht, kennen mich die Leute ein bisschen zu gut, aber Matt ist neu für unser followHIM-Publikum. Können Sie uns eine kurze Biografie von ihm geben, John? Ich werde vielleicht noch ein paar Details hinzufügen, die ich weiß.
John Bytheway:	00:05:40	Ja, bitte. Dr. Matthew Hinton. Er war an Seminaren und Instituten tätig. Früher nannten wir es CES, heute sagen wir SNI.
Hank Smith:	00:05:48	Richtig?
John Bytheway:	00:	Seit der Jahrtausendwende im Jahr 2000 ist er in Seminaren und Instituten tätig. Er ist Ausbilder für angehende Geistliche. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich glaube, „angehende Geistliche” ist ein kirchlicher Fachbegriff. Ich habe noch nie jemanden sonst davon sprechen hören. Ich frage mich, ob es eine Ausbildung für angehende Ausbilder gab. Er arbeitet mit BYU-Studenten, die Seminar-Institut-Lehrer werden möchten. Zu seinen Aufgaben gehörten natürlich die Tätigkeit als Seminarlehrer und stellvertretender Bereichsleiter. Er hat einen Bachelor-Abschluss der BYU in Ehe, Familie und Humanentwicklung, einen Master-Abschluss der Utah State University in Familie und Humanentwicklung und einen Doktortitel des American College of Education and Educational Leadership. Er liebt die Natur, Pickleball und Zeit mit seiner Familie. Er war auf Mission in Panama-Stadt, Panama, und lernte seine Frau an der BYU kennen. Sie haben vier wunderschöne Töchter. Sie leben in Payson. Matt, wir freuen uns sehr, dass Sie bei uns sind. Wir sollten eine Vorbereitung auf den Dienst, eine Vorausbildung für followHIM einführen.
Dr. Matt Hinton:	00:07:01	Ich glaube, die hatten wir heute schon, oder?

John Bytheway:	00:07:03	Ja, irgendwie schon. Ja. Bevor wir auf „Aufnahme“ gedrückt haben, waren wir eine Minute hier.
Hank Smith:	00:07:08	Ja, wir sind schon eine Weile hier, aber es hat mir Spaß gemacht, weil zwei meiner Freunde hier sind und John auch, also, ähm...
John Bytheway:	00:07:17	Ich glaube, er meint John den Offenbarer. Welcher ist dein Freund?
Hank Smith:	00:	Ja. Ja, John, wenn man jemanden fast drei Jahrzehnte lang kennt, bekommt man ein Gefühl dafür, wer er wirklich ist. Matt Hinton ist durch und durch ein guter Mensch. Er und ich haben gemeinsam verschiedene Situationen durchlebt. Das erste Mal haben wir bei einem Programm namens EFY zusammengearbeitet. Heute heißt es FSY, wie wir alle wissen, aber damals war es EFY. Wir haben zusammen in Kansas gearbeitet, in Lawrence, Kansas. Ich erinnere mich noch daran, als wäre es gestern gewesen, Matt.
Dr. Matt Hinton:	00:07:50	Es war toll, mit dir zu arbeiten. Es gibt nichts Besseres.
Hank Smith:	00:07:53	Ja. Alle, die an der Veranstaltung in Lawrence, Kansas, teilgenommen haben, sollten uns noch heute eine Nachricht auf YouTube schicken, damit wir ein Wiedersehen aus den 1900er Jahren organisieren können. Matt ist durch und durch ein Jünger Christi. Seine Frau steht ihm in nichts nach.
Dr. Matt Hinton:	00:08:09	Etwa vier Stufen über mir.
Hank Smith:	00:08:11	Okay.
Dr. Matt Hinton:	00:08:11	Das ist ihre Position.
John Bytheway:	00:08:13	Wie wir alle. Ja.
Hank Smith:	00:08:16	Hallo John, Matt, ich werde aus dem Handbuch „Komm und folge mir nach“ vorlesen. Lasst uns anfangen. Das wird Spaß machen. Die Lektion heißt „Ich werde euch führen“. Sie umfasst die Abschnitte 77 bis 80. Wie wir bereits besprochen haben, hatte die Kirche Jesu Christi weniger als zwei Jahre nach ihrer Wiederherstellung bereits mehr als 2000 Mitglieder. Sie war wie ein Pfahl und wuchs schnell. Im März 1832 traf sich Joseph Smith mit anderen Führern der Kirche, um über die Angelegenheiten der Kirche zu sprechen, über die Notwendigkeit, Offenbarungen zu veröffentlichen, Land zu erwerben, um sich dort zu versammeln, und für die Armen zu sorgen, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Der Herr berief eine kleine Anzahl von Führern der Kirche, die „Vereinigte Firma“ zu gründen, eine Gruppe, die ihre Kräfte bündeln sollte, um das Werk des Herrn in diesen Bereichen voranzubringen. Aber selbst bei solchen administrativen Angelegenheiten konzentrierte sich der Herr auf das, was für die Ewigkeit von Bedeutung ist. Letztendlich ist der Zweck einer Druckpresse oder eines Lagerhauses, wie alles andere im Reich Gottes, darin, seine Kinder darauf vorzubereiten, einen Platz in der

himmlische Welt und die Reichtümer der Ewigkeit zu empfangen. Wenn diese Segnungen
inmitten des geschäftigen Alltags schwer zu begreifen sind, versichert er uns: Seid guten Mutes, denn ich werde euch führen. Das finde ich großartig. Selbst in administrativen Angelegenheiten sagt der Herr: Lasst mich euch auf dem Weg lehren. Lasst mich euch einige Dinge zeigen, an die ihr vielleicht noch nicht gedacht habt. Matt, wie wollen wir nun vorgehen? Ich weiß, dass alle diese Abschnitte unterschiedlich sind.

Dr. Matt Hinton: 00:09:37 Ja. Es gibt jedoch ein kleines gemeinsames Thema, was die Führung des Herrn betrifft. Der Herr versucht offensichtlich durch Abschnitt 76, über den Sie gerade gesprochen haben, durch diese bahnbrechende Vision, die die Sichtweise der Heiligen auf das celestiale Reich und die anderen Reiche verändert hat, uns zu zeigen, was der Herr für uns bereithält, wo er uns haben möchte und was das Hauptziel des himmlischen Vaters für uns ist. In diesem Abschnitt verbinden wir Geistiges und Zeitliches, um den wahren Zweck des Herrn in seinem Wirken in der heutigen Welt hervorzuheben. Wir können das heute im Vergleich zu damals sehen, als der Zweck der Wiederherstellung darin bestand, seine Kinder zu ihm zurückzubringen. Wir werden sehen, wie sich dies in zeitlichen und geistigen Angelegenheiten fortsetzt. Ich weiß nicht, ob Sie das gehört haben, aber ich habe es in der letzten Generalkonferenz gehört: Wir müssen eine Beziehung zum Erlöser Jesus Christus haben. Der Erlöser versucht, Wege zu schaffen, wie wir ihn besser kennenlernen und besser verstehen können, und ich glaube, er möchte diesen Heiligen helfen, wirklich zu begreifen, wer er ist und was seine letztendlichen Ziele sind, und ich hoffe, dass wir das auch tun. Möchten Sie einfach einsteigen?

Hank Smith: 00:10:59 Legen wir los.

John Bytheway: 00:11:00 Mir gefällt, worauf Sie den Fokus legen. Was versucht der Erlöser in diesen Abschnitten über sich selbst zu offenbaren? Auf diese Weise haben wir, selbst wenn es in einem Abschnitt um das Buch der Offenbarung und in einem anderen um die Vereinigte Firma geht, immer noch das gemeinsame Ziel, herauszufinden, wo der Erlöser darin zu finden ist. Das finde ich gut.

Dr. Matt Hinton: 00:11:17 Eine der Fähigkeiten, die ich unseren Lehrern zu vermitteln versuche, ist, wie sie Christus in den Mittelpunkt ihres Ansatzes stellen können. Christuszentriertes Lehren erfordert christuszentriertes Lernen. Wie lernt man aus den Worten des Erretters etwas über ihn? Was möchte er uns lehren? Heute möchte ich unter anderem Folgendes tun: Angenommen, wir hätten nur die Kapitel 77 bis 80 der heiligen Schrift, nur diese Kapitel, keine anderen Schriften, was würden sie uns über den Erlöser offenbaren? Über den himmlischen Vater und seinen Charakter und seine Eigenschaften? Ich möchte, dass jeder einmal darüber nachdenkt. Ich werde das heute beim Studium so formulieren: Was lernt ihr über der Barmherzigkeit, dem Schutz, der Stärke, der Macht, den Wünschen und

Motiven des Erretters? Was lernen wir über seine Motive in allem, was er in diesen Abschnitten tut? Wenn wir das in diesen Zusammenhang stellen und zu Abschnitt 77 kommen, wo es um das Buch der Offenbarung geht, also um das Offenbaren, was versucht er dann zu offenbaren?

00:12:27 Nun, er versucht, sich selbst zu offenbaren, und wenn wir zu Offenbarung Kapitel 1, Vers 1 gehen, müssen wir hier ein wenig Hintergrundwissen vermitteln. Offenbarung 1,1: „Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen muss.“ Dr. Frederick, Sie hatten ihn schon einmal hier zu Gast. Er hat einen großartigen Artikel geschrieben. Wenn jemand ihn lesen möchte, können wir vielleicht einen Link in den Shownotes oder so einfügen, aber es handelt sich um interpretative Ansätze zum Buch der Offenbarung von Nicholas Frederick. Er nennt diese Aussage als einen der drei Punkte, die man im Auge behalten sollte. Denken Sie immer an die ersten Worte des Buches, die Offenbarung des Johannes, eines Dieners Gottes, die ihm von Jesus Christus gegeben wurde, und dann sagt er einfach, dass genau das Johannes für seine Leser tut. Er lüftet den Schleier und offenbart uns, wer Jesus Christus wirklich ist.

00:13:24 Der Name Jesus kommt im Buch der Offenbarung nur etwa ein Dutzend Mal vor, aber sein Einfluss, seine Bedeutung steht hinter jedem Vers. Das werden wir sehen, und das werden der himmlische Vater und der Erlöser Joseph hier offenbaren: Ich werde dir lehren, wer ich bin, wer mein Sohn ist, was wir wirklich in der Welt tun wollen und was die Wiederherstellung des Evangeliums wirklich bedeutet. Um ein wenig Hintergrundwissen zu vermitteln: Joseph, in Abschnitt 45, sie haben schon früh in der Geschichte der Kirche, innerhalb weniger Monate nach der Wiederherstellung, mit der Übersetzung der Bibel begonnen, sie übersetzen die Bibel in Abschnitt 45. Ihm wird gesagt, er solle mit der Übersetzung des Alten Testaments aufhören. Beginnt mit der Übersetzung des Neuen Testaments. Der Kontext dazu in Abschnitt 45 steht in Vers 60, und nun siehe, dies ist 45 Lehre und Bündnisse 45:60. Nun siehe, ich sage euch, es wird euch nicht gegeben werden, weiter über dieses Kapitel zu wissen, und er bezieht sich auf Matthäus 24.

00:14:29 Diese Offenbarung, die er zu verstehen versucht, ist das Kapitel, in dem die Apostel zu Jesus kommen und fragen: Wann kommst du wieder? Er antwortet: Ihr werdet nichts weiter über dieses Kapitel erfahren, bis das Neue Testament übersetzt ist und all diese Dinge bekannt gemacht werden. Joseph beginnt mit der Übersetzung des Neuen Testaments. Er kommt bis zum Jahr 1833, aber im März 1832 sind wir an dem Punkt angelangt, an dem Joseph zum Buch der Offenbarung kommt. Er hatte einige Visionen, dass 46, 76, 77 und 86 alle aus seiner Übersetzung des Neuen Testaments stammen. Dies wurde wahrscheinlich zwischen dem 4. und 20. März empfangen, wie Wissenschaftler herausgefunden haben. Wenn es gegen Ende dieses Zeitraums ist, innerhalb von

fünf Tagen, wird Joseph aus seinem Haus in Hiram, Ohio, gezerrt, geschlagen und Sidney Rigdon. Das ist am 25. März. 76 kam Anfang Februar. Was passiert ist, hat die Vorstellung der Menschen von dieser Wiederherstellung wirklich verändert, viele von ihnen dachten an eine Wiederherstellung der Kirche des Neuen Testaments.

00:15:41 Was Gott uns zeigt, ist, dass dies viel größer ist als nur ein neuer und ewiger Bund. Dies ist viel größer, als sich die frühen Heiligen jemals hätten vorstellen können. Viele von ihnen hatten damit zu kämpfen, weshalb sie Joseph angriffen. Damit kommen wir zu Abschnitt 77. Bevor wir uns jedoch mit Abschnitt 77 befassen, möchte ich uns noch einmal den Rahmen vor Augen führen. Was lernen wir? Was versucht der Erretter uns über sich selbst zu lehren, wenn wir Abschnitt 77 studieren? Wir müssen wahrscheinlich zu Kapitel 4 gehen, denn dort ist er gerade. Wenn Sie Offenbarung Kapitel 4 haben, ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich muss das öfter tun. In meinem persönlichen Schriftstudium habe ich gelesen, dass Robert Millet gesagt hat, dass zwischen 1831 und 1833 so viele Offenbarungen empfangen wurden, weil Joseph sich intensiv mit den Schriften befasste, Fragen stellte und Gott ihm antwortete.

00:16:45 Deshalb gibt es Abschnitt 77. Deshalb gibt es die meisten unserer Abschnitte, weil wir intensiv die heiligen Schriften studieren und versuchen, herauszufinden, was der Herr von uns will. Ich könnte meine Schriftstudien wahrscheinlich viel besser machen, wenn ich wirklich mit einigen Fragen zum Herrn gehen würde. Vers eins, Offenbarung bis Kapitel vier, fangen wir dort an, denn ich denke, dass dies ein Bild davon vermittelt, worum er bei der Übersetzung des Neuen Testaments bittet. Das Buch der Offenbarung ist, wie Johannes bereits sagte, eine neue Sprache. Es ist, als würde man eine andere Sprache sprechen, als wäre man in ein fremdes Land gereist. Wir verstehen die Sprache nicht, und das ist absichtlich so, weil Johannes uns in Bezug auf unsere eigene Spiritualität helfen will, indem er diese Bilder malt und einige Dinge vor Menschen verbirgt, die nicht sensibel und spirituell empfänglich genug sind.

Hank Smith: 00:17:45 Als ich das Buch der Offenbarung studiert habe, sind mir ein paar Dinge aufgefallen.

Dinge. Erstens, sehr symbolisch. Zweitens, wenn Sie das Alte Testament nicht kennen, insbesondere das Buch der Offenbarung, möchte ich nicht sagen, dass Johannes ein Plagiator ist, aber es gibt hier viele Anspielungen auf das Alte Testament. Wenn Sie das Alte Testament nicht gut kennen, werden Sie sich nicht zurechtfinden. Ich verwende dieses Beispiel für meine Studenten. Wenn ich aus dem Buch der Offenbarung zitieren würde, wobei ich mich auf das Buch Mormon stütze, aber jemand das Buch Mormon nie gelesen hat. Wenn ich sagen würde, ich habe 2060 Soldaten in den Krieg ziehen sehen, wäre jemand, der das Buch Mormon nicht gelesen hat, verwirrt. Was meint er damit? Aber wenn jemand das Buch Mormon gelesen hat, weiß er, wovon ich

. Er spricht von den jungen Kriegern. Genauso ist es genauso mit dem Buch der Offenbarung. Man muss das Alte Testament kennen, um es zu verstehen.

Dr. Matt Hinton: 00:18:38 Das Buch der Offenbarung ist eine analoge Geschichte der Welt vom Anfang bis zum Ende, dieser neue und ewige Bund, der im Alten Testament begann, der mit dem vorirdischen Leben begann, das wiederhergestellt wird. Er verwendet die Symbole aus Hesekiel. Ich weiß, dass Johannes ein großer Befürworter der Fußnoten ist. Wenn man sich diese Fußnoten ansieht, verbindet er uns mit den Prophezeiungen und Visionen des Alten Testaments.

Hank Smith: 00:19:08 Wenn Sie diese nicht kennen, ist das kein Problem. Ich möchte nicht, dass jemand denkt: „Oh Mann, ich habe das Alte Testament nicht auswendig gelernt.“ Das ist in Ordnung. Wir drei haben es auch nicht. Ein weiterer Punkt ist, den Kontext zu verstehen, in dem Johannes zu den Menschen spricht. Wir können diese Schriftstellen auf uns beziehen, aber wir sprechen hier vom Christentum des ersten Jahrhunderts, das von den Menschen um sie herum schwer verfolgt wurde. Johannes versucht, den Christen des ersten Jahrhunderts eine Botschaft der Ermutigung zu vermitteln. Natürlich werden wir das auf uns beziehen. Das tut Joseph hier auch, aber wir dürfen nicht vergessen, zu wem er spricht.

Dr. Matt Hinton: 00:19:44 Ja. Die Kapitel zwei und drei bestehen aus diesen Briefen an diese sieben Gemeinden, ob es nun sieben sind oder alle Gemeinden, ob das symbolisch oder wörtlich zu verstehen ist, aber diese alten Heiligen, die Hoffnung brauchen, versuchen herauszufinden, wie sie ihr Leben in einer stark sexualisierten Welt leben sollen. Denken Sie an die Hellenisierung von allem, an die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, an ihren Versuch, moralisch zu bleiben. Der Herr sagt durch Johannes, dass es einen Weg gibt, dies zu überwinden. Wenn Sie mit dem Erlöser verbunden bleiben, und wir werden darüber gleich in Kapitel fünf sprechen, wird der Erlöser hier siegen. Ich glaube, es ist Dr. Frederick, der sagt, wenn ich das Ganze zusammenfassen müsste, würde ich sagen, dass Jesus siegt.

Hank Smith: 00:20:32 Ja, genau. Er wird uns zeigen, wie groß Gott am Anfang ist. Er wird uns zeigen, wie groß Gott am Ende ist und was das Endergebnis ist. In der Mitte wird es dunkel, aber wenn man den Anfang kennt und das Ende kennt, kann man die Mitte überstehen.

Dr. Matt Hinton: 00: Das finde ich so faszinierend an 77. Joseph befindet sich derzeit aufgrund einiger Berichte in einer schwierigen Lage. Es werden Gerüchte über Joseph und einige der Herausforderungen, denen er sich derzeit gegenübersieht, verbreitet, und ich denke, dass dies ein günstiger Zeitpunkt für ihn ist, um zu sagen: „Lasst mich euch etwas über mich erzählen. Was wird hier geschehen und was ist mein Hauptziel?“ Das ist es, was
werden wir in 77 erfahren.

John Bytheway:	00:21:14	Als ich das Wort „Apokalypse" zum ersten Mal hörte, dachte ich, jemand da draußen vielleicht denken würde: Was ist das für ein Ausdruck, den ihr da benutzt? Apokalyptisch. Wenn man Apokalypse hört, denkt man, oh, das ist wie eine große Endschlacht oder so etwas. Vielleicht können wir das etwas näher erklären. Apokalypse kommt von der Idee des Endes der Zeit, aber apokalyptisch, wie wir es hier verwenden, ist eher eine Art Sprache. Hank, du hast das Alte Testament erwähnt. Würdest du sagen, dass Daniel apokalyptisch ist?
Hank Smith:	00:21:44	Zumindest die zweite Hälfte. Ja.
John Bytheway:	00:	Wenn wir über Apokalyptik als Sprache sprechen, ist Daniel einer derjenigen, die Sie erwähnt haben, Ezekiel, wie würden Sie ihn charakterisieren? Apokalyptik ist wie wilde, fantasievolle Symbole. Sehen Sie das auch so?
Hank Smith:	00:21:59	Nun, für sie war das nicht wild, aber für uns ist es wild.
Dr. Matt Hinton:	00:22:02	Sie hätten das verstanden.
Hank Smith:	00:22:05	Ja. Mm-hmm.
Dr. Matt Hinton:	00:22:06	Das wäre eine Sprache gewesen, die sie gesprochen hätten.
Hank Smith:	00:22:09	Es war ganz normal, einen solchen Brief von einem Kirchenführer zu erhalten.
John Bytheway:	00:22:14	Ich erinnere mich, dass ich im College einen Kurs namens „Business Writing" besucht habe, und der Professor sagte, man müsse direkt, ehrlich und klar sein. Man dürfe dem Zuhörer nicht das Recht geben, etwas falsch zu verstehen. Wenn ich in Ihrer Abschlussarbeit einen Tippfehler finde, gibt es eine 6. Es muss so klar und prägnant sein. Es muss wirklich klar und prägnant sein, denn es handelt sich um Business Writing. Wie ich meinen Studenten immer sage: Isaiah hat diesen Kurs nicht besucht. Wir würden sagen, dass diejenigen, die apokalyptische Texte geschrieben haben, diesen Kurs nicht besucht haben. Das ist eine andere Herangehensweise, oder? Mein Professor für die Offenbarung des Johannes war Richard Draper. Ich fand es toll, was er gesagt hat. Er sagte, wenn man etwas sehr Wichtiges schreiben will und nicht möchte, dass jemand daran herumspielt, schreibt man es in Geheimschrift. So hat er uns das Konzept der Apokalyptik nähergebracht: Es handelt sich um Geheimschrift. Die Leute wissen nicht, was sie tun sollen. Soll ich einige der Hörner wegnehmen oder eines der Augen oder was mache ich mit diesem Symbol? Soweit ich gelesen habe, ist es ziemlich intakt geblieben, aber es ist in Code geschrieben, und das finde ich toll. 77 ist, okay, hier ist dieser Code. Ich habe einige Fragen zu diesem Buch, das in apokalyptischem Code geschrieben ist.
Dr. Matt Hinton:	00:23:31	Selbst einige der Antworten, die gegeben werden, müssen wir noch...

John Bytheway:	00:23:35	Ja.
Dr. Matt Hinton:	00:23:36	Es ist sozusagen bildlich und wörtlich, weil es sich um eine symbolische Sprache handelt. Wenn man das mit der Art und Weise in Verbindung bringen möchte, wie der Erlöser lehrte, dann war einer der Gründe dafür, dass er in Gleichnissen lehrte. Wenn man Augen hat, um zu sehen, und Ohren, um zu hören, dann kann man sehen, was der Herr zu tun versucht, aber bei Johannes gibt es wahrscheinlich auch etwas davon, dass es hier einen Code gibt. Joseph darf einige Fragen stellen und sagen: Okay, hilf mir, diesen Code zu knacken. Einiges davon ist klar, einiges davon ist noch...
Hank Smith:	00:24:06	Trüb. Ja. Wenn ich euch beiden einen Brief schreiben würde und euch viel Mut für den Umgang mit Schwierigkeiten geben wollte, würde ich nicht wollen, dass jemand daran herumdoktert. Ich würde etwas verwenden, das wir drei verstehen, aber andere nicht. Ich könnte mit euch aus dem Buch Mormon zitieren, aber wenn jemand das Buch Mormon nicht gelesen hat, wäre er wahrscheinlich völlig verwirrt. Ich glaube, dass er hier mit dem Alten Testament dasselbe macht. Ich frage mich, was ihr beide darüber denkt. Wenn ich auf etwas wie Abschnitt 77 stoße, denke ich an einen meiner Lieblingssätze, John, den ich hier wahrscheinlich schon ein Dutzend Mal von Richard L. Evans . zitiert habeEr sagte: Es ist gut, treu zu sein. Es ist besser, treu und kompetent zu sein. Ich denke, Joseph will uns zeigen, dass wir treu sind, aber dass wir diese Dinge verstehen wollen. Wir wollen die heiligen Schriften lesen können und sie auf verantwortungsvolle Weise lesen. Wir wollen die Absicht des Verfassers verstehen und herausfinden, was der Herr von uns erwartet. Vielleicht ist Abschnitt 77 ein Beispiel für uns alle. Wie du gesagt hast, Matt, man muss sich mit den heiligen Schriften beschäftigen, Fragen stellen und Antworten darauf finden.
Dr. Matt Hinton:	00:25:12	Gott hinterlässt uns Antworten. Wie er von Anfang an bis heute mit seinen Kindern gearbeitet hat und was davon noch vorhanden ist und warum wir es haben, liegt daran, dass er gesagt hat: Das ist das Problem, mit dem sie konfrontiert waren. Das sind die Probleme, mit denen die frühe Kirche zu kämpfen hatte. Das sind die Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert waren, und so helfe ich ihnen. Durch meine Apostel helfe ich ihnen. Das findet sich in jedem Kapitel, nicht wahr? Die Absicht des inspirierten Autors war es, eine Aufzeichnung darüber zu hinterlassen, wie Gott Probleme für uns löst, für sie damals, aber auch für uns heute, die Notwendigkeit, mit den richtigen Fragen an die Schrift heranzugehen und zu verstehen, zu wem er spricht und welches Problem er zu lösen versucht, und wie das für uns aussieht und wie sich diese Lösung umsetzen lässt. Das ist auch eine interessante Herangehensweise an die Schrift.
Hank Smith:	00:26:10	Vielleicht ist das eine alberne Analogie, aber ich stelle mir intensives Schriftstudium manchmal wie einen Gang ins Fitnessstudio vor. Zuerst habe ich keine große Lust dazu, aber hinterher bin ich froh, dass ich es gemacht habe, und wenn ich es mir zur Gewohnheit mache, fällt es mir viel leichter, mich täglich dazu aufzuraffen.

in die Heilige Schrift vertieft und sage: Ich möchte das wirklich verstehen. Das ist eine
Erfahrung, die den Verstand erweitert. Das kann schwierig sein. Es ist so viel einfacher, mein Handy zu nehmen und zu scrollen, als ins Fitnessstudio zu gehen und mich anzustrengen, denn wenn man das Buch der Offenbarung liest, wird der Verstand ein wenig erweitert.

Dr. Matt Hinton: 00:26:47 Präsident Nelson würde sagen: „Faule Lerner“.

Hank Smith: 00:26:50 Ja.

Dr. Matt Hinton: 00:26:51 Ich glaube, er verwendet diesen Ausdruck, und Sie alle haben diese Erfahrung gemacht, dass Sie die richtige Frage gestellt haben und die Stimme des Herrn durch die Heilige Schrift zu Ihnen gesprochen hat. Wenn man diese Erfahrung macht, geht man zurück und es geht weniger um die Worte auf der Seite als vielmehr um die Worte, die man aus dem Himmel hört. Im Bibelwörterbuch steht, dass man im Namen Christi betet, wenn seine Worte in einem wohnen. Dann ist es möglich, Gott um etwas zu bitten, aber wie bekommen wir seine Worte in uns, sodass sie uns mit ihm verbinden? So werden wir geführt.

Hank Smith: 00:27:27 Ich glaube das auch, aber ich fühle mich ein bisschen heuchlerisch, weil es meine Aufgabe ist, die Heilige Schrift zu lesen und zu versuchen, sie zu verstehen. Ich glaube nicht, dass sich irgendjemand, der mir zuhört, selbst fertigmachen sollte, indem er sagt: „Oh, ich bin einfach ein schlechter Leser der Heiligen Schrift.“ Ich glaube, ich wäre das auch, wenn es nicht Teil meiner Arbeit wäre, aber ich tue es, weil es Teil meiner Arbeit ist. Ich habe Freude daran gefunden, mich mit der Heiligen Schrift zu beschäftigen, wirklich zu versuchen, sie zu verstehen, meinen Verstand anzustrengen und nachzudenken, Handlungsstränge und Lehren zu durchdenken, Verbindungen zwischen Kapiteln herzustellen und verwandte Kapitel zu finden. Es war eine freudige Erfahrung. Präsident Hinckley war der Einzige, der sagen konnte, dass es eine Liebesbeziehung mit dem Wort Gottes wird.

Dr. Matt Hinton: 00:28:14 Zu Ihrem Punkt, auch für die Zuhörer da draußen: Ich habe festgestellt, dass Gott wirklich darauf brennt, aus dem Himmel zu springen und den Menschen wissen zu lassen, dass er alles ist, was wir uns bemühen, dass er alles ist, was wir an Energie aufbringen, dass der Herr aus dem Himmel springt, um uns wissen zu lassen, dass er diese Bemühungen auch anerkennt.

Hank Smith: 00:28:31 Ja, ich glaube, er ist begierig darauf, uns zu segnen.

Dr. Matt Hinton: 00:28:34 Nun, sollen wir mit 77 anfangen?

Hank Smith: 00:28:36 Ja, machen wir das.

Dr. Matt Hinton:	00:28:37	John, möchtest du die Verse eins und zwei übernehmen und Hank vielleicht drei und vier übernehmen?
John Bytheway:	00:28:42	Okay. Offenbarung, Kapitel vier, Vers eins. Danach sah ich, und siehe, eine Tür war geöffnet im Himmel, und die erste Stimme, die ich hörte, war wie eine Posaune, die mit mir redete und sprach: Steig herauf, ich will dir zeigen, was nach diesem geschehen muss. Und sogleich war ich im Geist, und siehe, ein Thron stand aufgerichtet im Himmel, und einer saß auf dem Thron.
Dr. Matt Hinton:	00:29:09	Ziemlich bemerkenswerte Verse: Eine Tür öffnet sich, Johannes darf einen Blick hineinwerfen. Stellen Sie sich vor, Sie betreten einen Raum, die Tür steht offen, und Sie spähen hinein. Jetzt befinden Sie sich im Thronsaal Gottes. Das ist es, was wir hier sehen. Er sieht jemanden auf dem Thron sitzen, also können wir mit drei und vier weitermachen. Verstanden?
Hank Smith:	00:	Er hat bereits aus Jesaja zitiert. Ich werde euch zeigen, was geschehen muss. Wenn Sie das Alte Testament gelesen haben, denken Sie: Moment mal, das habe ich schon einmal gehört. In den Versen drei und vier heißt es, dass der, der saß, aussah wie ein Jaspis und ein Sarderstein, und dass ein Regenbogen um den Thron herum zu sehen war, wie ein Smaragd, und um den Thron herum standen vierundzwanzig Sitze, und auf diesen Sitzen saßen vierundzwanzig Älteste, bekleidet mit weißen Gewändern, und sie hatten goldene Kronen auf ihren Köpfen.
Dr. Matt Hinton:	00:30:07	Und ich werde hier die Verse fünf und sechs vorlesen: Und aus dem Thron gingen Blitze und Donner und Stimmen hervor, und vor dem Thron brannten sieben Feuerlampen, die sind die sieben Geister Gottes, und vor dem Thron war ein gläsernes Meer, gleich Kristall, und in der Mitte des Thrones und um den Thron herum waren vier lebendige Wesen, voller Augen vorn und hinten. Okay, nehmen wir einfach diese sechs Verse. Wenn Sie irgendjemand sind, welche Fragen haben Sie? Wenn Sie irgendjemand auf der Welt sind und diese sechs Verse lesen, welche Fragen kommen Ihnen dabei in den Sinn?
Hank Smith:	00:30:46	Ja, auf jeden Fall. Selbst wenn man ein versierter Leser der Heiligen Schrift ist, wird man sich fragen: Was ist ein Jaspis oder ein Sardian? Was ist ein Regenbogen? Ja. 24 muss symbolisch sein. 24, sieht er tatsächlich 24 Menschen? Wie sieht ein gläsernes Meer aus?
Dr. Matt Hinton:	00:31:06	Richtig? Ja. Genau das tut Joseph. Joseph liest diese Verse. Ich weiß nicht, warum er nicht nach einigen anderen Dingen gefragt hat. Man könnte Vers für Vers durchgehen und fragen: Okay, was ist das und was ist das und was ist das? Aber aus irgendeinem Grund wählt Joseph bestimmte Dinge aus, nach denen er fragt. Wenn

Lehre und Bündnisse 77, was ist das Erste, was er wissen will? wissen?

Hank Smith: 00:31:32 In Vers eins ist es eine Frage: Was ist das gläserne Meer, von dem im vierten Kapitel, Vers sechs der Offenbarung die Rede ist?

Dr. Matt Hinton: 00:31:40 Ich weiß nicht, ob das meine erste Frage gewesen wäre, aber es ist die Frage, die Joseph gestellt hat. Er sieht Gott auf einem Thron sitzen, umgeben von Jaspis und Sarderstein und Smaragd und Donner und Blitzen, diesen sieben Lampen, die wahrscheinlich symbolisch für die sieben Gemeinden stehen könnten. Wenn man sich die Fußnote zu den sieben Geistern ansieht, findet man die sieben Diener der sieben Gemeinden aus Kapitel 1, auf die wir uns hier beziehen, und dann die Briefe, die wir gleich sehen werden, die 24 Ältesten, weil er auch diese Frage gestellt hat. Es ist interessant, dass er nach diesem gläsernen Meer wie Kristall gefragt hat. Gehen wir nun zurück und überlegen wir uns, wenn dies die einzigen Kapitel der Schrift wären, die wir hätten, was würde der Erlöser uns dann über sich selbst offenbaren wollen? Wenn wir die Antwort darauf finden und darüber nachdenken, worauf Präsident Nelson in der letzten Konferenz den Schwerpunkt gelegt hat, sagt er: Ich weiß nicht, wann die Wiederkunft kommen wird, aber ich weiß, dass ich den Eindruck habe, dass wir uns auf diesen großen und richtenden, großen und schrecklichen Tag vorbereiten müssen. Richtig? Was möchte der Erretter uns über sich selbst offenbaren, das uns Hoffnung gibt, dass dies ein Tag sein wird, an dem wir siegen werden? Was lernen wir über ihn, das uns Zuversicht gibt, diese Beziehung zu ihm aufzubauen? Die Antwort darauf finden wir in der Antwort auf diese Frage. Die Antwort lautet: Was ist die Antwort darauf?

Hank Smith: 00:33:14 Die Antwort lautet: Es ist die Erde in ihrem geheiligten, unsterblichen und ewigen Zustand. Was mir hier besonders gefällt, Matt, ist, dass der Herr nicht genau das tut, was wir alle gerade getan haben. Wenn Joseph mir diese Frage gestellt hätte, hätte ich gesagt: „Okay, Joseph, hör zu, wir müssen die Natur der apokalyptischen Literatur verstehen. Wir müssen zurück in die Geschichte des ersten Jahrhunderts gehen.“ Der Herr tut das nicht. Ich möchte ihn als Lehrer beobachten. Ich mag die Art und Weise, wie der Herr lehrt. Er gibt einfache, prägnante Antworten. Es ist die Erde in ihrem geheiligten, unsterblichen und ewigen Zustand. Jetzt hat Joseph einen Anhaltspunkt. Er hat einen Ausgangspunkt, von dem aus er dienen kann. Ein guter Lehrer macht das so. Ich gebe Ihnen etwas, woran Sie sich orientieren können. Etwas, worüber Sie sagen können: „Oh, das verstehe ich.“ Lassen Sie uns von dort aus Schritt für Schritt weitergehen.

Dr. Matt Hinton: 00:34:05 Ja. Wenn man darüber nachdenkt, sagt er in dieser Fußnote eigentlich: „Lass mich dir helfen, mit dem Ziel vor Augen zu beginnen“, und wenn man es mit den Worten von Präsident Nelson ,ausdrücken würde Du sagst: „Lass mich dir helfen, himmlisch zu denken”, und er sagt: „Das Meer aus Glas, auf dem Gott sitzt, ist die Erde in ihrem himmlischen Zustand, in dem sie

Glas, auf dem Gott sitzt, ist die Erde in ihrem himmlischen Zustand, in seiner verherrlichten Form, aber es gibt noch mehr als das. Joseph lehrt dann ein wenig mehr darüber. Wenn man zu Abschnitt 130 kommt, gibt es dort einige weitere Details, die uns helfen.
Was möchte der Erretter uns über seinen Charakter, den Charakter des Vaters, lehren? Was ist es an ihnen, das uns erlaubt, ihm zu vertrauen und auf das zu vertrauen, was er uns offenbart? Abschnitt 130, Verse 1 bis 9. In diesen Abschnitten korrigiert Joseph einige falsche Lehren, die über die Vorstellung verbreitet wurden, dass der Herr in unserem Herzen wohnt, und das ist eine alte sektiererische Vorstellung.

00:35:14 Der Kontext dazu finde ich wirklich interessant. Schauen Sie sich Vers 1 an. Wenn der Erretter erscheint, werden wir ihn sehen, wie er ist. Wir werden sehen, dass er ein Mensch ist wie wir. Diese Schriftstelle zitieren wir immer, aber wir zitieren sie normalerweise aus dem Zusammenhang, weil wir über dieselbe Geselligkeit sprechen, die unter uns herrscht, aber sie steht eigentlich im Zusammenhang mit einer Beziehung zu Jesus Christus. Die gleiche Sozialität, die hier unter uns besteht, wird auch dort unter uns bestehen, nur dass sie mit ewiger Herrlichkeit verbunden sein wird, einer Herrlichkeit, die wir jetzt noch nicht genießen. Diese Vorstellung, dass wir mit dem Erretter die Beziehung haben werden, die wir jetzt zu ihm aufbauen, dass dieselbe Sozialität, die wir hier schaffen, ...

Hank Smith: 00:36:04 Fortbestehen wird.

Dr. Matt Hinton: 00:36:06 Ja. Jetzt fährt er fort und sagt noch ein paar Dinge dazu. Schauen Sie sich Vers ... Schauen wir uns einfach die Verse 4, 5, 6 und 7 an. Möchten Sie dort weitermachen, Hank?

Hank Smith: 00: Ja. Joseph stellt hier eine Frage, die er selbst beantworten wird. Vers vier. Er sagt: Hier ist die Frage. Ist nicht die Zeitrechnung Gottes, der Engel, der Propheten und der Menschen entsprechend dem Planeten, auf dem sie leben? Die Antwort lautet ja, aber es gibt keine Engel, die dieser Erde dienen, sondern nur diejenigen, die zu ihr gehören oder zu ihr gehört haben. Die Engel leben nicht auf einem Planeten wie dieser Erde, sondern sie leben in der Gegenwart Gottes auf einem Globus, der wie ein Meer aus Glas und Feuer ist, wo alle Dinge zu ihrer Ehre offenbar sind, Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, und ständig vor dem Herrn stehen. Vers acht: Der Ort, an dem Gott wohnt, ist ein großes Urim und Tummim.

Dr. Matt Hinton: 00:37:01 Die Antwort, die wir vom Herrn erhielten, war, dass es sich um die Erde in ihrem geheiligten, unsterblichen, ewigen Zustand handelt, und Joseph fügt später noch etwas hinzu. Wir lernen einige Dinge. Der Herr fügt hinzu, dass dies ein großer Urim und Thummim ist, in dem man, wenn man zurückblickt auf Vers sieben, die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sehen kann. Gott sitzt auf diesem Thron auf einem großen Urim und

Thummim, der es ihm ermöglicht, zu wissen und zu verstehen, weil er er ist, weiß er, dass alle Dinge vor ihm gegenwärtig sind. Es gibt keine Zeit. Es gibt keine Vergangenheit, keine Gegenwart, keine Zukunft. Er weiß alles, weil er alles sieht. Wenn ich darüber nachdenke, was mir das über den Charakter Gottes und den Charakter des Erlösers hier lehrt, dann verehren wir Wesen, die den Anfang vom Ende kennen, die einen Plan haben, der unveränderlich und unüberwindbar ist.

00:38:04 Elder Renlund sprach darüber, dass wir manchmal, wenn wir an die Wiederkunft denken, an apokalyptische Schriften denken. Man denkt an die Tiere und die furchterregenden Dinge, von denen Elder Renlund in der letzten Konferenz gesprochen hat, und manchmal denken wir mit Furcht und Bangen an die Wiederkunft, aber derjenige, der alles unter Kontrolle hat, ist jemand, der den Anfang vom Ende kennt. Er weiß, wie er uns darauf vorbereiten muss. Denken Sie nun an das Gegenteil. Paulus sagt, wir sehen durch ein dunkles Glas, aber dann von Angesicht zu Angesicht. Jetzt weiß ich nur teilweise, aber dann werde ich erkennen, wie ich erkannt worden bin. Unser gläsernes Meer, unser Urim und Tummim, ist nicht so klar, weil wir nicht dort sind, wo Gott ist. Ich sehe, was gerade geschieht. Ich sehe, was in diesem Moment vor sich geht. Ich sehe, was in meinem Leben vor sich geht, die Umstände, in denen ich mich befinde.

00:38:57 Ich denke, deshalb sagt Präsident Nelson, dass es wichtiger ist, sich auf den Erlöser zu konzentrieren als auf die Umstände unseres Lebens, denn sein Glas ist klar und rein, und er kennt den Anfang vom Ende. In diesem Vers offenbart er etwas über seinen Charakter, das uns allen Zuversicht und Hoffnung geben sollte. Ein Beispiel dafür, wie Gott dies vorbereitet hat, ist, als wir über die 116 Seiten gesprochen haben, deren Verlust, das alles passiert irgendwie zur gleichen Zeit.
Gott sagt zu Joseph: „Hey, ich glaube, es ist keine gute Idee, Martin diese mitnehmen zu lassen. Hey Nephi, du solltest vielleicht noch eine Aufzeichnung machen."

John Bytheway: 00:39:39 Erstaunlich.

Dr. Matt Hinton: 00:39:40 Nein, Joseph, ich weiß nicht, ob das eine gute Idee ist. Hey, Nephi, lass uns noch einen anderen nehmen. Das ist die Fähigkeit des Gottes, den wir verehren, der auf einem Thron auf einem gläsernen Meer sitzt, das ein Urim und Tummim ist, dass alle Dinge vor ihm sind, dass alle Dinge wegen ihm versorgt sind. Das ist es, was mir dieser Vers über den Erlöser offenbart.

Hank Smith: 00:40:04 Hier spricht der Herr gleichzeitig zu Nephi, Mormon und Joseph. Alle aus verschiedenen Zeiträumen. Richtig? Hier ist Mormon im Jahr 400 n. Chr. Hier ist Nephi im Jahr 600 v. Chr. Hier ist Joseph im Jahr 1827. Er sagt, das sei eine schreckliche Idee. Das gefällt mir, Matt. Das ist eine schlechte Idee.

Nephi, schreib das besser auf. Mormon, schreib das besser dazu. Joseph, das ist eine wirklich schlechte Idee. Nephi, bist du dabei? Mormon, schreibst du das auf? Das ist ein Gott, den man verehren kann.

Dr. Matt Hinton: 00:40:35 Ja. Was für eine Hoffnung gibt das? Dass unser Gott mit dieser Fähigkeit auf diesem Thron sitzt? Denken Sie an die Zuhörer da draußen, die mit schwierigen Dingen, schwierigen Herausforderungen zu kämpfen haben. Das Glas scheint so dunkel zu sein. Wie kann man sich mit dem Erlöser so verbinden, dass man durch sein Glas hindurchsehen kann? Meine Schwester hatte diese Sicht auf das Leben. Das hätte sie nicht haben sollen. Ich weiß nicht, woher sie das hatte. Ich glaube, es war einfach ihr Glaube, aber ich habe eine Schwester, die vor zwei Jahren verstorben ist. Sie bekam Diabetes, als sie acht Jahre alt war. Sie hat sich nicht wirklich darum gekümmert. Während ihrer gesamten Teenagerzeit war sie immer wieder im Krankenhaus, und das hat ihrem Körper sehr geschadet. Diejenigen, die wissen, was Diabetes anrichtet, wissen, dass es schrecklich ist. Als sie Anfang zwanzig war, begann sie, etwas besser auf sich zu achten.

00:41:30 Sie ging auf Mission und diente in Fresno. Sie musste vorzeitig nach Hause kommen, weil sie eine diabetische Retinopathie entwickelte. Dabei löst sich die Netzhaut ab. Sie kam nach Hause und bekam ein Glasauge. Dieses Glasauge wurde so angefertigt, dass es sich bewegen konnte. Schließlich begann auch ihr anderes Auge zu versagen. Schließlich ist sie völlig blind. Sie beschließt, Bücher zu schreiben. Sie beginnt, einige Bücher im Selbstverlag zu veröffentlichen und wird als blinde Autorin bekannt. Sie heiratet und bekommt zwei Kinder. Sie verliert ihre Nieren. Mein Bruder spendet ihr eine Niere. Einige Jahre später
Am Ende muss sie sich eine Bauchspeicheldrüse transplantieren lassen. Zu diesem Zeitpunkt ist sie zwar nicht mehr diabetisch, aber ihr Körper ist geschädigt. Trotz allem, was diese Schwester durchgemacht hat, habe ich noch nie einen fröhlicheren, glücklicheren Menschen getroffen, der so entschlossen ist, die Welt zu erobern. Das hat mich immer wieder verblüfft. Ich habe es nicht ganz verstanden. Sie hätte allen Grund gehabt, verbittert, wütend und traurig zu sein. Aber das war sie einfach nicht. Sie hatte eine Beziehung zu Jesus Christus und ein Verständnis für das große Ganze, eine himmlische Sichtweise, die sie nicht in den Herausforderungen, denen sie gegenüberstand, versinken ließ. Ich glaube, sie vertraute auf einen Gott, der den Anfang und das Ende kannte.
Das ist manchmal schwer. Man denkt darüber nach, wenn man selbst in einer solchen Situation ist. Es ist nicht leicht, so zu denken.

Hank Smith: 00:43:03 Hier gibt es ein paar Dinge, zum einen Jesaja 55. Meine Wege sind nicht eure Wege. Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken. Er könnte hinzufügen: Ich sehe Dinge, die ihr nicht seht. Ihr könnt mit euren natürlichen Augen derzeit nicht den Plan eures Gottes erkennen. Ihr könnt nicht sehen, was ich sehe. Matt, du hast uns Abschnitt 77 und Abschnitt 130 gezeigt. Mir ist aufgefallen, dass zwischen diesen beiden Abschnitten zehn Jahre liegen. Wir können sehen, dass Joseph Smith die heiligen Schriften studiert hat. Seht euch das an.
Er spricht immer noch über denselben Gedanken, nach dem er gefragt hat.

In Abschnitt 77, zehn Jahre später, ist es gewachsen. Er hat mehr darüber gelernt
. Er wendet es auf unterschiedliche Weise an. Zweitens hilft das Buch der Offenbarung den Heiligen des ersten Jahrhunderts, Gott zu verstehen. Es hilft Joseph und den Heiligen von 1832, Gott zu verstehen, was wiederum den Heiligen von 2025 hilft, etwas über Gott zu lernen.
Das ist das Unglaubliche an der Heiligen Schrift. Kehren wir zurück zur Quelle. Johannes schreibt an diese sieben Gemeinden, die alle sowohl innerlich als auch äußerlich zu kämpfen haben, und die allererste Botschaft lautet: Wir haben einen Gott, der alles weiß, der alles sieht, der die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sieht. Ihr seid in sehr guten Händen. Wir können über Dinge reden, aber von Anfang an sind wir in sehr fähigen Händen.

Dr. Matt Hinton: 00:44:36 Ich finde es toll, dass Gott unseren Blick erweitert und sagt: Ich bin da für euch. Ich war immer für euch da und werde immer für euch da sein, wenn ihr mich lasst. Ich bin da für euch und war es immer. Ob es nun die Kirche in alten Zeiten ist, meine Schwester oder was auch immer unsere Zuhörer gerade durchmachen – wenn ihr mich lasst, bin ich für euch da.

Hank Smith: 00: Wir haben gerade zwei Verse von 77 gelesen, die wenigen Verse in der Offenbarung, und man kann innehalten und sagen: Okay, ich habe Schwierigkeiten. Ich bin verletzt. Ich bin verwirrt, aber es kommt immer wieder auf diesen ersten Grundsatz zurück: den Glauben an den Herrn Jesus Christus. Wir glauben an Gott, den ewigen Vater, und an seinen Sohn Jesus Christus. Mir gefällt, wie du das angefangen hast, Matt. Es geht nicht nur darum, das Buch der Offenbarung zu verstehen. Es geht darum, weiter zurückzugehen zum Charakter des Herrn.

John Bytheway: 00:45:36 Ja. Ich sehe ihn nicht als einen distanzierten, desinteressierten Gott, der uns erschaffen hat und dann weggegangen ist und sich gefragt hat, was wohl dort drüben passieren wird, sondern als einen Gott, der sich einmischt. Ich muss immer daran denken, wie Elder Kearon gesagt hat, dass er uns unermüdlich verfolgt. Er ist ein Gott, der sich einmischt, genau hier. Was wir lernen, ohne dass er es sagt, ist: Ich werde euch Dinge offenbaren. Ich werde es euch sagen, wenn ihr fragt. Wir haben einen Gott, der bereit ist, mit uns zu sprechen. Wie schön. Anstatt zu sagen: „Oh, die Wiederkunft wird großartig und schrecklich sein, aber ich werde euch nichts sagen.“ Wie viel schöner ist es, Erwartungen zu haben, sich umzuschauen und zu sagen: „Wow. Ja. Das sollte passieren. Ja. Das sollte passieren.“

Dr. Matt Hinton: 00:46:20 Das führt uns direkt zu den nächsten beiden Fragen und Versen, denn die Antworten darauf sagen viel darüber aus, was Gott für uns will. Wir stellen in den Versen zwei und drei zwei weitere Fragen, aber wenn Sie darüber nachdenken, was uns das über Gottes Motive lehrt, was die Motive des Erlösers sind, was sie seit Anbeginn der Zeit bis heute immer waren, wird es interessant, was uns diese beiden Verse über seine Motive lehren. Wenn wir die Antworten durchgehen, lassen Sie uns zuerst die Fragen stellen und dann die Antworten, aber was lehren uns die Antworten?
Fragen und dann die Antworten, aber was haben uns die Antworten gelehrt?

Was ist sein Motiv? Hier ist Frage Nummer zwei. Was sollen wir unter den vier Tieren verstehen, von denen die Rede ist? Im selben Vers, wenn wir zurück in der Offenbarung sind, haben wir nach dem gläsernen Meer gefragt, aber in den ersten beiden Versen gibt es einige Tiere. Es sind vier Tiere, voller Augen vorne und hinten, in Vers sechs. Er fragt, was diese Tiere sind, von denen die Rede ist. Im selben Vers steht die Antwort, John, möchtest du das vorlesen?

John Bytheway: 00:47:24 Es handelt sich um bildliche Ausdrücke, die der Offenbarer Johannes verwendet.

Dr. Matt Hinton: 00:47:29 Was bedeutet das?

Hank Smith: 00:47:32 Bildlich gesprochen bedeutet es, dass es symbolisch ist.

John Bytheway: 00:47:33 Ja.

Dr. Matt Hinton: 00:47:34 Sie sollen etwas darstellen. Ja.

John Bytheway: 00:47:38 Es handelt sich um bildliche Ausdrücke, die der Offenbarer Johannes verwendet, um den Himmel, das Paradies Gottes, das Glück der Menschen und Tiere, der kriechenden Tiere und der Vögel zu beschreiben. Ist Hank, meine Katze, auch dabei?

Hank Smith: 00:47:57 Er gehört definitiv nicht zu den glücklichen Menschen.

Dr. Matt Hinton: 00:48:02 Das hängt ganz davon ab, was für eine Katze du hast, John.

John Bytheway: 00:48:05 Wenn Sie diese Katze haben möchten, können Sie sie haben. Das Geistige ist dem Zeitlichen ähnlich, und das Zeitliche ist dem Geistigen ähnlich. Ist alles klar?

Dr. Matt Hinton: 00:48:19 Ja. Alles klar, richtig?

John Bytheway: 00:48:20 Ja. Ja. Der Geist des Menschen in der Gestalt seines Wesens, ebenso wie der Geist der Tiere und aller anderen Geschöpfe, die Gott geschaffen hat. Das muss man langsam lesen, nicht wahr?

Dr. Matt Hinton: 00:48:34 Was lernen Sie über die Motive Gottes? Was sind die Tiere, die sich im Thronsaal Gottes befinden? Nun, sie sind eine bildliche Darstellung von was?

Hank Smith: 00:48:42 Gottes Schöpfungen.

Dr. Matt Hinton: 00:48:44 Gottes Schöpfungen, alle seine Schöpfungen, jede einzelne Schöpfung, die er je geschaffen hat, alles ist vor ihm gezählt. Diese Tiere stehen für all die Dinge, die Gott liebt und die Gott interessieren

interessiert und in die er investiert hat. Das ist jetzt wichtig.
Vers drei: Sind die vier Tiere auf einzelne Tiere beschränkt oder repräsentieren sie Klassen oder Ordnungen, die jetzt bildlich dargestellt werden? Er sagt, dass sie auf vier einzelne Tiere beschränkt sind, die Johannes gezeigt werden, um die Herrlichkeit der Klassen von Wesen in ihrer vorbestimmten Ordnung oder Sphäre der Schöpfung in der Freude ihrer ewigen Glückseligkeit darzustellen. Ich denke also, man muss diese beiden Verse zusammen betrachten, denn was lehrt sie uns über die Motive Gottes, des Gottes in diesem Thronsaal, der den Anfang und das Ende kennt? Was lehrt er uns über seine Motive mit all seinen Geschöpfen, wo auch immer sie sich befinden?
Was denken Sie?

John Bytheway: 00:49:49 Ich habe gerade in Vers zwei das Glück des Menschen unterstrichen. Wow. Wirklich? Das ist es, was ihn beschäftigt. Die Antwort in Vers drei lautet: die Freude an der ewigen Glückseligkeit. Ich verstehe, dass der Mensch Freude haben soll. Ich höre, was das Ende von all dem ist. Hank, erinnerst du dich an unsere Diskussion mit Dr. Geritt, Dirkmaat, über einen Gott, der zornig auf uns ist und uns verabscheut, an die Lehren, die Joseph Smith gehört haben muss, und dann siehst du das hier. Er will tatsächlich unser Glück, hat es geplant und vorbereitet.

Hank Smith: 00:50:27 Ja. Ich sehe hier, Matt, dass Gott, wie du gesagt hast, in Vers zwei, seine Schöpfungen, seine Investition, sein Werk repräsentiert. Was Joseph in Vers drei fragt, ist, ob das alles für ihn gleich ist. Ja, und er sagt: Nein, nein, nein, nein, nein. Jeder ist in seiner Ordnung oder Sphäre der Schöpfung. Ich habe fast Prioritäten bei meinen Schöpfungen. Ich möchte, dass sie alle ewige Glückseligkeit genießen, aber das bedeutet nicht, dass sie alle gleich sind.

Dr. Matt Hinton: 00:59:57 Ja. In welcher Sphäre oder Ordnung sie auch geschaffen wurden, sie alle haben einen Teil ihrer Schöpfung zu erfüllen. Das wird eine ewige Glückseligkeit sein, wie auch immer diese für diese Schöpfung aussehen mag. Ja. Aber sein Ziel ist die ewige Glückseligkeit für alles, was er geschaffen hat.

John Bytheway: 00:51:23 Wie schön, das zu hören.

Hank Smith: 00:51:25 Den Charakter Gottes kennen? Ja.

Dr. Matt Hinton: 00:51:28 Denken Sie noch einmal über diese Verse in dem Zusammenhang nach, über den wir gesprochen haben. Wenn dies alle Verse wären, die wir jemals studieren müssten, wow. Gott offenbart in jedem Kapitel seinen Charakter und seine Motive. Wir haben bereits ein wenig über seinen Charakter gesprochen. Nun, die nächsten beiden Verse werden seine Macht offenbaren, dies zu tun. Wenn wir zu den anderen Versen zurückkehren, denken Sie an 2 Nephi 2:25: Adam fiel, damit Menschen sein können, und Menschen sind, damit sie Freude haben können. Das Wort „Freude" steht in der Fußnote zu 2 Nephi

2:25. Das ist der einzige Ort, an dem ich jemals eine Definition für das Wort
„Freude" gefunden. Dort wird es definiert als das Potenzial, wie Gott zu werden.

00:52:19 Wenn man darüber nachdenkt, ist das genau das, was Freude ist. Christus sagt in Hebräer, dass die Freude, die ihm bevorstand, es ihm ermöglichte, zu leiden.
Unser Potenzial, wie der Vater zu werden, ist diese Freude, die ihm ermöglichte, all das durchzustehen, was er durchgemacht hat. Aber wenn Freude das Potenzial ist, wie Gott zu werden, dann kann ich gerade jetzt leiden, ohne dass sich meine Freude dadurch verändert. Ich kann einen schlechten Tag haben, von den kleinsten bis zu den schlimmsten Leiden, die es gibt, aber aufgrund der Verse zwei und drei, aufgrund dessen, was wir bisher über Gott gelernt haben, bleibt meine Freude ungebrochen. Ich muss nur lernen, diesem Wesen zu vertrauen, das Himmel und Erde erschaffen hat.

Hank Smith: 00:53:06 Ja. Das gefällt mir bisher sehr gut. Ich habe diesen Abschnitt noch nie so gelesen, wo der Herr anhand von Offenbarung Kapitel 4 den Plan der Erlösung beschreibt, das Warum hinter dem Plan der Erlösung. Nun, Sie sagten, wir würden zum Wie und Wer kommen. Wer sind diese Menschen, für die er sich so interessiert? Wer sind diese 24 Ältesten, diese sieben Gemeinden? Warum interessiert er sich so sehr für sie?

Dr. Matt Hinton: 00:53:39 Was wird er tun? Wir werden uns hinsetzen und die Punkte 8 bis 11 durchgehen, aber was wird er tun? Was ist sein Ziel in den Punkten 8 bis 11? Wer wird es tun? Wer wird es erfüllen, und wen wird er einsetzen, um dies zu verwirklichen und die Erlösung all seiner Kinder zu vollbringen? Es ist faszinierend zu beobachten, wie er sich in diesen einfachen Fragen, die Joseph stellt, offenbart. Er umreißt so viel von seinen Absichten. Ich weiß nicht, ob Joseph diese Fragen konkret gestellt hat oder nicht. Diese Fragen umreißen insbesondere, was Gott tut und mit diesen Alten der Tage, den alten Kirchen, begonnen hat. Was hat er versucht zu tun? Er hat versucht, sie zu versammeln. Er hat versucht, sie zu stärken. Er hat versucht, ihnen Hoffnung und Frieden zu bringen, und er hat versucht, ihnen zu helfen, Trost zu finden und auf das zu vertrauen, was ihnen gelehrt wurde, damit sie nicht in der Welt verloren gehen, in der sie gefangen waren.

00:54:37 Das ist es, was er in diesem Kapitel tut. Er offenbart sich selbst und seinen Plan. Eine kurze Zusammenfassung in vier Punkten. Sie bemerken, dass er einige Fragen zu den Augen und Flügeln hat. Es ist ziemlich klar, dass ihre Augen das Licht und das Wissen repräsentieren, dass sie voller Wissen sind, ihre Flügel stehen für die Kraft, sich zu bewegen und zu handeln. Diese Geschöpfe verfügen über Intelligenz, Licht und Wissen und die Kraft, selbst zu handeln und zu entscheiden, aber es verrät auch ein wenig über Gott. Er hat diese Tiere. Wenn man
die Anzahl der Flügel und solche Dinge betrachtet, hat Christus

vollkommene Macht und vollkommenes Wissen. Gott hat dieses vollkommene
Verständnis, um uns zu helfen, das Maß unserer Schöpfung zu erfüllen, worüber wir gerade gesprochen haben. Dann kommen wir zu fünf, wo verstehen wir die vier und zwanzig Ältesten? Wir müssen verstehen, dass dies die Ältesten sind, die Johannes gesehen hat. Dies ist eine bestimmte Gruppe von Menschen. Dies sind die vierundzwanzig Ältesten, die in den sieben Gemeinden treu waren. Ich weiß nicht, ob sie gemartert wurden oder was auch immer, aber sie scheinen in ihrem Dienst treu gewesen zu sein und sind nun im Paradies Gottes. Das ist Kapitel vier. Das wurde uns offenbart. Nun kommen wir zu Kapitel fünf. Gehen wir zur Offenbarung für Kapitel fünf.

Hank Smith: 00:56:05 Ich liebe Offenbarung 5. Wenn Sie mehr über Jesus Christus und wer er ist erfahren möchten, ist dies ein großartiges Kapitel, um mehr über ihn zu erfahren.

Dr. Matt Hinton: 00:56:14 Hier stehen einige sehr eindringliche Dinge. Beginnen wir also mit Kapitel 5, Vers 1. Wir werden ein wenig weiterlesen. Joseph stellt nicht so viele Fragen. Hier gibt es nur zwei Fragen, in den Versen 6 und 7. Wir werden ein wenig aus Offenbarung 5 lesen, weil es Hanks Lieblingskapitel ist. John, möchtest du mit den Versen 1 und 2 beginnen und Hank vielleicht mit 3 und 4? Dann kommen wir zu Vers 5.

John Bytheway: 00:56:43 Sicher. Okay. Offenbarung Kapitel 5, Vers 1: Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, das innen und außen beschrieben und mit sieben Siegeln versiegelt war.

Dr. Matt Hinton: 00:56:58 Denken Sie daran, wir befinden uns in dem Thronsaal, von dem wir gerade gesprochen haben, wo Gott auf diesem Thron sitzt, und er hat ein Buch in der Hand. Okay, fahren Sie fort.

John Bytheway: 00:57:06 Und ich sah einen starken Engel, der mit lauter Stimme rief: Wer ist würdig, das Buch zu öffnen und seine Siegel zu brechen?

Dr. Matt Hinton: 00:57:15 Wären Sie gerne in diesem Raum gewesen? Wie wäre das wohl gewesen?

Hank Smith: 00: Das ist gar nicht so schwer. Jemand könnte das lesen und denken: Ich verstehe nichts. Sie sind nicht so verloren, wie Sie denken. Denken Sie an Gott mit seinem Erlösungsplan und fragen Sie sich, wer die Rolle des Erlösers übernehmen wird.

John Bytheway: 00:57:32 Ja. Wer wird das bewerkstelligen?

Hank Smith: 00:57:35 Wer wird diesen Plan umsetzen?

Dr. Matt Hinton: 00:57:37 Das Buch ist dieser Plan. Das werden wir gleich erfahren. Wer wird dieses Buch schreiben? Wer wird es umsetzen?

Hank Smith:	00:57:44	Wer ist eigentlich da draußen, der diese entscheidende Rolle in diesem Plan? In den nächsten Versen sehen Sie, dass Johannes verärgert ist, weil es keinen Menschen im Himmel gibt. Jetzt sind wir unter der Erde. Wir haben sogar darunter gesucht. . . Es gibt niemanden, der das Buch öffnen könnte, um darin zu schauen. Ich weinte sehr, weil niemand gefunden wurde, der würdig war, das Buch zu öffnen, zu lesen oder hineinzuschauen. Es gibt niemanden mit dieser Fähigkeit, der das tun kann, was vom Erlöser dieses Plans verlangt wird. Und das bedeutet: Seht, ich weine sehr. Bedeutet das nicht, dass ich mich jetzt nirgendwo mehr hinwenden kann? Ich kann nicht weiterkommen, weil es niemanden gibt, der diese Rolle übernehmen kann.
Dr. Matt Hinton:	00:58:27	Wir können das Maß unserer Schöpfung, von dem Gott gerade gesprochen hat, nicht erfüllen. Es muss jemanden geben, der die Macht und die Weisheit besitzt, die wir von den Flügeln und den Augen lernen, der dieses Buch öffnen, diesen Plan erfüllen und verwirklichen kann. Vers fünf, fahr fort, Hank. Ich weiß, dass du dich über diese Verse freust, Hank.
Hank Smith:	00:58:49	Das macht mich ganz komisch. Da ist John. Er weint. Ich werde nie Fortschritte machen. Einer der Ältesten sagt: „Hör auf zu weinen. Weine nicht. Sieh den Löwen aus dem Stamm Juda, er wird das Buch öffnen und seine Siegel lösen.“ Aber interessant. Ihr beide. Er sucht nach einem Löwen, aber er sieht keinen Löwen.
Dr. Matt Hinton:	00:59:16	Wenn man einfach bei Vers fünf aufhört, denkt man: Okay, was wird Johannes zeichnen? Wenn er ein Bild malt, wird man Aslan sehen.
Hank Smith:	00:59:24	Er kommt. Ja.
Dr. Matt Hinton:	00:59:27	Richtig. Sie werden sehen, dass jeder Stamm sein Banner hatte, und auf dem Banner des Stammes Juda war ein Löwe.
Hank Smith:	00:59:34	Und er wird kommen, um die Welt zu retten. Dieser Held, dieser König des Dschungels. Der Löwe.
Dr. Matt Hinton:	00:	Ja.
Hank Smith:	00:59:40	Aber er sieht keinen Löwen. Er dreht sich um und sieht das Lamm. Ein geschlachtetes Lamm hat sieben Hörner und sieben Augen. Wir haben darüber gesprochen, dass die Augen Licht und Wissen sind. Er hat sieben davon. Er hat vollkommenes Lichtwissen. Er hat vollkommene Macht. Er kommt in Vers sieben. Ich würde sagen, er akzeptiert seine Rolle. Hier bin ich, sende mich.
Dr. Matt Hinton:	01:00:06	Können Sie spüren, wie die Hoffnung in der Welt steigt, wo immer ich bin, was auch immer es ist, die Hoffnung, ob es nun die sieben Gemeinden sind,

ob es Josephs Tag ist, ob es unser Tag ist, die Hoffnung, die wächst, wenn das geschlachtete Lamm, wie es geschlachtet worden ist, dieses griechische Wort für geschlachtet, geschlachtet mit sieben Hörnern und sieben Augen. Nun hat Dr. Frederick einen Artikel, in dem er sechs, sechs Kommentare verglichen hat, und eines der Dinge, die ich an diesen Kommentaren wirklich interessant fand, an diesem Vers, ist das hier, es stammt von Beale. Das Buch in Kapitel fünf sollte als ein Bundesversprechen eines Erbes verstanden werden, wenn man es im Lichte der beiden oben genannten Identifizierungen des Buches und des breiteren theologischen Kontextes der Apokalypse über das verlorene Paradies und das wiedergewonnene Paradies betrachtet. Denken Sie an das Vertrauen in den Bund.
Wenn Präsident Nelson darüber spricht, was uns Vertrauen in die Bündnisse gibt, dann ist es ein Bündnisversprechen, das uns dieses Buch schenkt. Wenn der Erretter sagt: „Hier bin ich“, dann hat Gott einen Bund geschlossen, seine Kinder zu erretten. Der Erretter hat es auf sich genommen, dies zu erfüllen, diesen Bund möglich zu machen, dieses Versprechen möglich zu machen, damit es ohne ihn, ohne das Lamm, erfüllt werden kann. Es gibt keinen anderen Weg.

Hank Smith: 01:01:52 Deshalb fühlt man mit Johannes, der weint. Ich habe viel geweint. Es gibt keinen anderen Weg. Wenn nicht der Herr eingreift. Wenn nicht der Erlöser sagt: „Ich werde es tun“, sitzen wir alle in der Falle.

Dr. Matt Hinton: 01:02:07 Er sagt: Weint nicht, weint nicht, wo immer ihr seid. Weint nicht. Es gibt einen Erlöser. Es gibt einen Erlöser.

Hank Smith: 01:02:16 Ich werde versuchen, das zusammenzufassen, weil ich so etwas noch nie gesehen habe, aber wenn wir die ersten vier Fragen nehmen, 1, 2, 3, 4, 5. Man könnte diese in Gruppen einteilen. Eins bis vier ist sozusagen „Wir glauben an Gott“. Fünf bis sieben ist „Gottes Plan“. Acht bis elf ist eigentlich das Evangelium und wir. Dann sind zwölf bis zum Ende die Wiederkunft und die Wiederherstellung und die Wiederkunft. Er wird all dies verwirklichen. Oh mein Gott. Das ist kein Zufall. Das sind keine zufälligen Fragen. Das ist unglaublich.

Dr. Matt Hinton: 01:03:01 Wir haben gefragt: Welche Fragen würden Sie haben, wenn Sie das lesen würden? Nun, Joseph hat konkrete Fragen gestellt. Diese konkreten Fragen führen uns zum Charakter, zur Macht und zum Plan.

Hank Smith: 01:03:12 Matt, ich finde das großartig, wie du sehen kannst, mein Herz schlägt schneller. Ich bin ziemlich aufgeregt. Ich sehe etwas, das ich für richtig halte. Lasst mich das mal für euch beide zusammenfassen. Wenn ich mir Abschnitt 77 anschaue, sehe ich zunächst vielleicht nur eine Reihe von zufälligen Fragen zum Buch der Offenbarung und denke, dass wir das nicht wirklich behandeln müssen. Es sind nur eine Reihe von Fragen zum Buch der Offenbarung. Aber Matt, während du das darlegst, sehe ich die ersten vier
Fragen, die wir über Gott lernen, wer er ist und was seine Motive

, in den Fragen fünf bis sieben seinen Erlösungsplan, in den Fragen acht bis elf
Was Sie uns zeigen, ist sein Evangelium und unsere Rolle darin. Wenn wir weitermachen würden, würde er über die Stämme Israels sprechen, über die Versiegelung der Stämme Israels, direkt zu ihm. Dann kommen die 12 und im Grunde genommen alle anderen, die sagen, dass er bei seiner Wiederkunft seinen Plan vollenden wird. Er wird zurückkehren. Das sind keine zufälligen Fragen. Sie sind ein Überblick über das Evangelium, die Einfachheit des Evangeliums. Das ist wunderschön.

Dr. Matt Hinton: 01:04:25 Ja. Ich finde das wunderbar. Wenn man sich die Verse 8 bis 11 noch einmal ansieht, geht es um diese Engel, die Gott in die Welt senden muss. Aber einer sagt: „Wartet, wir werden noch niemandem etwas antun. Tut nichts, denn wir müssen alles wiederherstellen. Wir müssen allen Menschen das Evangelium verkünden."
Wir müssen allen die frohe Botschaft verkünden, die wir gerade über unseren Erlöser Jesus Christus erfahren haben, dass das Lamm geschlachtet wurde. Er öffnet dieses Buch und führt Gottes Plan aus. Wenn man zu den Versen 10 und 11 geht, wer wird dabei helfen? Wann wird es geschehen? Es wird in diesen 6000 Jahren geschehen, aber wer wird helfen? Es werden diese 144.000 sein, die Missionare und Hohepriester sind, Sammler, die hinausgehen und sammeln werden. Wenn Präsident Nelson das sieht, sagt er: Wir sind Teil dieser Sammlung. Manchmal denken wir an die Wiederkunft und denken: Oh nein, dann wird alles schlimm.

01:05:32 Es gibt Bosheit. Ich schaue mir diese Verse an und denke, dass so viel Erstaunliches geschieht. Wir hatten Tempel und Versammlungen, und Präsident Nelson sagte in der letzten Konferenz, dass wir einen geistigen Aufschwung erleben und mehr junge Menschen hinausgehen, und er hat seit seiner Berufung zum Propheten 200 Tempel angekündigt. Wir schauen uns die Welt an. Manchmal verlieren wir uns in den beängstigenden Dingen, aber Gott vollbringt ein wunderbares Werk und ein Wunder, Joseph umreißt es für uns, oder Johannes der Offenbarer umreißt es für uns. Gott sagt: Joseph, hier ist das große Bild dessen, was geschehen wird. Du wirst ein Teil davon sein. Zu dieser Zeit gibt es 2000 Mitglieder.

Hank Smith: 01:06:18 Ja. Er stellt die perfekten Fragen. Es ist fast so, als würde der Heilige Geist sagen: „Ooh, frag das. Frag das, denn wir werden den Erlösungsplan von Anfang bis Ende in 15 Fragen über das Buch der Offenbarung darlegen." Ich meine.

Dr. Matt Hinton: 01:06:36 Ist das bemerkenswert?

Hank Smith: 01:06:38 Abschnitt 77 ist mir gerade klar geworden.

John Bytheway: 01:06:42 Was wir hier sehen, haben wir schon früher entdeckt: Hin und wieder gibt es Dinge, die direkt vor unseren Augen verborgen sind. Ich liebe diesen Ausdruck. Es war schon immer da, aber man hat es nie gesehen

. Wir haben gerade eine Abfolge gesehen, eine Ordnung. Ich mag dieses Wort. Manchmal hat die Art und Weise, wie Gott Dinge offenbart, etwas Elegantes. Man denkt: Das habe ich übersehen, aber es hat etwas, wie hast du das gesagt, Hank? Nun, du hast von der Feder des Himmels gesprochen, als du von Eloquenz gesprochen hast, aber ich spreche von eleganter Symmetrie. Man sieht es und denkt: Oh, schau dir das an. Das ist geordnet. Es gibt einen Grund, warum dies in dieser Reihenfolge offenbart wurde. Das gefällt mir, Hank. Okay, jetzt stell diese Frage, denn wir folgen hier einer Abfolge.

Hank Smith: 01:07:28 Matt, ich wünschte, ich könnte hier ausdrücken, was mir auf dem Herzen liegt, insbesondere was die Versammlung Israels betrifft. Hier steht es. Schauen Sie sich das Ende der Antwort zu Vers 11 an. Ich werde Israel nutzen, um alle, die kommen wollen, in die Gemeinde der Erstgeborenen zu bringen, damit sie in diesen Bund eintreten. Alle, die es vor dem Ende wollen.

Dr. Matt Hinton: 01:07:49 Wenn du zu Jakob 5 gehst.

Hank Smith: 01:07:51 Also, ich wollte sagen, ich wusste es.

Dr. Matt Hinton: 01:07:53 Ja, darauf wollten Sie hinaus. Nicht wahr?

Hank Smith: 01:07:55 Ich wollte darauf hinaus. Ich habe es sogar aufgeschrieben, Jacob fünf, wo er sagt: „Lasst uns das Ganze verbrennen. Nein, lass es uns noch einmal versuchen."

Dr. Matt Hinton: 01:08:02 Ja.

Hank Smith: 01:08:03 Noch einmal. Man merkt, dass wir schon lange befreundet sind.

Dr. Matt Hinton: 01:08:07 Ja. Denken Sie einmal darüber nach. In Jakob 5 gibt es eine wichtige Formulierung, die meiner Meinung nach wirklich sehr wichtig ist. Schauen Sie sich Vers 65 in Jakob 5 an, wo es um die letzte Versammlung geht. Als sie zu wachsen beginnen, haben sie die natürlichen Zweige, die sich ausgebreitet hatten, wieder in den Baum eingepfropft. Das ist das letzte Mal, dass sie sie nähren.
Sie versuchen, den Baum zu retten. Hören Sie sich das an: Und sie beginnen zu wachsen. Ihr sollt die Zweige, die bittere Früchte bringen, entsprechend ihrer Kraft und Größe wegschneiden, und ihr sollt die schlechten nicht alle auf einmal wegschneiden. Damit die Wurzeln nicht zu stark für den Edelreis werden und der Edelreisveredler zugrunde geht und ich die Bäume meines Weinbergs verliere, denn es schmerzt mich, die Bäume meines Weinbergs zu verlieren. Darum sollt ihr die schlechten Bäume entfernen, damit
die guten wachsen.

Hank Smith:	01:09:11	Es ist ein vorsichtiges, langsames, bedächtiges Tempo. Es darf nicht zu schnell oder zu Auf einmal alles auf einmal. Wenn wir das tun, verlieren wir alle. Ich liebe langsames, stetiges, bewusstes, gesundes und maßvolles Wachstum.
Dr. Matt Hinton:	01:09:26	Manchmal, wenn wir über diese Wiederkunft nachdenken, denken wir an die Apokalypse. Das ist nicht beängstigend. Wenn man all das Gute sieht, das wächst, das Gutes, das getan wird, das Zusammenkommen, das stattfindet, was Gott durch Johannes den Offenbarer hier prophezeit hat, dass wir 144.000 aus dem Stamm Israel haben werden, diese Engel, die das Evangelium in alle Welt tragen werden, dass jeder, der es will, daran teilhaben kann. Ihr Sohn, der bald auf Mission geht, und wir werden gleich mit den Missionsberufen darauf zurückkommen. Elder Holland hat einmal gesagt: Wenn man sich über eine solche Gelegenheit nicht freuen kann, kann man sich über nichts freuen.
Hank Smith:	01:10:12	Begeistert. Ja.
Dr. Matt Hinton:	01:10:13	Das Studium dieser Thematik hat mir gezeigt, dass wir einen Gott verehren, der jedes seiner Geschöpfe retten möchte, und dass er durch seinen Sohn Jesus Christus, das Lamm, das geschlachtete Lamm, einen Plan bereitgestellt hat, damit alle, die es möchten, in seinen Bund aufgenommen werden können, weil er wiederkommen wird.
Hank Smith:	01:10:33	In Teil zwei dieser Folge.
Dr. Matt Hinton:	01:10:37	Wir geloben, unser Herz zu ändern, anders zu sein, nicht nur anders zu handeln, sondern anders zu sein, zu denken und zu handeln und wie der Herr zu sein, wie er andere Menschen sieht. Deshalb wollte ich mit Mosia beginnen, denn das ist das Zeichen dafür, dass wir Vergebung für unsere Sünden erlangt haben. Warum hängt die Aufrechterhaltung der Vergebung unserer Sünden davon ab, was wir für andere tun? Diese beiden großen Gebote.

John Bytheway: 00:00 Bleiben Sie dran für Teil zwei mit Dr. Matt Hinton.

Hank Smith: 00:04 Matt, John, wie oft haben wir schon darüber gesprochen, wie viel Spaß uns das macht? Das ist eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, was meinen 16-jährigen Selbst schockieren würde, um ehrlich zu sein. Eine meiner Lieblingsbeschäftigungen im Leben ist es, beide Bücher der heiligen Schrift aufzuschlagen und hin und her zu blättern. Ich habe meine Finger an mehreren Stellen, um sie zu markieren. Ich habe einen Bleistift bei 130. Ich habe einen großartigen Lehrer, der mir dabei hilft. Für mich ist das der Himmel. Disneyland. Das macht mir viel mehr Spaß als fast alles andere. Ich schaue gerne Sport im Fernsehen, ich schaue gerne einen guten Film, aber das ist nicht vergleichbar mit einer Erfahrung wie dieser. Das ist es einfach nicht.

John Bytheway: 00:43 Jemand zeigt Ihnen etwas in einem Buch, das Sie schon oft gesehen haben und das Sie verstehen möchten. Ja, das ist das Beste. Es gibt Menschen, die zuhören und Familienmitglieder haben, die sich verirrt haben und leiden, weil sie nicht dasselbe Festmahl genießen können wie wir. Bitte hören Sie zu, was hier geschieht. Dies ist eine Frage und Antwort. Nun, Jakob 5 ist die Antwort. Am Ende von Jakob 4 steht die Frage, und die Frage lautet: Wie können Menschen, die Christus ablehnen, jemals auf ihm aufbauen? Jakob 5 beantwortet diese Frage, und Hank, der Herr, ist langsam. Er handelt überlegt. Er ist vorsichtig, er ist geduldig. Schöpfen Sie daraus Hoffnung. Was, wenn es wirklich wahr ist? Ich glaube, es ist so, wie Elder Kearon gesagt hat, dass Gott unermüdlich nach Ihren Lieben sucht. Dann schöpfen Sie Hoffnung aus all dem, worüber wir gesprochen haben. Jetzt ist er in der Lage, sein Werk zu vollbringen. Das lernen wir heute. Ein anderes Mal lernen wir: Hey, ich bin in der Lage, meine Arbeit zu tun. Wir können einen Seufzer der Erleichterung für unsere Lieben ausstoßen, nach denen wir uns sehnen.

Dr. Matt Hinton: 01:59 Als ich als Bischof tätig war, habe ich vor allem gelernt, dass Gott wirklich geduldig ist. Gott ist wirklich geduldig. Manchmal kommt es auf den richtigen Zeitpunkt für die Arbeit im Weinberg an.

John Bytheway: 02:14 Das Warten in der Allegorie von Zenos. Darüber sprechen wir nicht. Es ist eine Parabel über das Warten und darüber, dass der Herr des Weinberg entscheiden zu lassen, wann er kommt und beschneidet.

Dr. Matt Hinton:	02:27	Manchmal geht es einfach darum, die richtigen Beziehungen aufzubauen. Das ist es, was Mir wurde wieder einmal klar, dass Gott die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft kennt. Er bringt Menschen an Orte, an denen sie die richtigen Menschen treffen. Er bringt uns in unsere Umlaufbahn, damit wir uns zur richtigen Zeit auf den richtigen Wegen begegnen. Als ich Bischof war, war ich Bischof für diese Menschen. Ich traf diesen Mann. Ich fuhr an seinem Haus vorbei. Ich war auf dem Weg zum Basketballspiel der Ältesten. Der Heilige Geist sagte mir: „Du solltest anhalten. Hilf ihm, seine Sprinkleranlage einzubauen." Ich sagte: „Nein, ich muss zum Basketballspiel der Ältestengruppe." Ich kam bis zum Stoppschild und hatte das Gefühl: „Fahr zurück und hilf ihm mit seiner Sprinkleranlage." Ich sagte: „Nein." Also fuhr ich bis zum nächsten Stoppschild. Schließlich hatte ich das Gefühl: „Okay, fahr zurück." Hilf dem Mann mit seiner Sprinkleranlage." Er und ich wurden wirklich gute Freunde. 20 Jahre später wurde ich sein Bischof und half ihm und seiner Familie, wieder zur Kirche zurückzufinden. Gott wirkt, er sieht alles. Lasst uns geduldig sein. Lasst uns die Hoffnung für unsere Lieben nicht aufgeben. Lasst uns die Hoffnung für die Menschen, die uns am Herzen liegen, nicht aufgeben, denn Gott ist wirklich gut in dem, was er tut, und der Erretter ist vollkommen in dem, was er tut.
John Bytheway:	03:42	Sie haben den weiten Blick, den wir nicht haben. Wenn man Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sieht.
Hank Smith:	03:47	Das ist eine ziemlich weite Sichtweise.
John Bytheway:	03:	Ja, das ist länger als die Wartezeit bei In-N-Out. Wenn du über Nephi sprichst, solltest du besser ein zweites Album aufnehmen.
Hank Smith:	03:59	Ja.
John Bytheway:	04:	Das finde ich toll. Wie schafft er es, so weit vorauszuschauen? Wenn er das kann, können wir sagen: „Okay, bitte sorge für meine Familie, Herr, bitte sorge für meine Familie." Wir müssen Vertrauen in ihn haben, dass er es tun wird.
Hank Smith:	04:	Ja. Ja. Er sagt wahrscheinlich: „Oh, ich sorge auch für dich."
John Bytheway:	04:	Ja. Ja. Du bist auch einer meiner Sorgenkinder.
Dr. Matt Hinton:	04:	Und noch etwas: Es ist meine Aufgabe und mein Ruhm, die Unsterblichkeit, das ewige Leben des Menschen zu verwirklichen. Manchmal denken wir, Gott habe einen Tagesjob, als würde er zur Arbeit gehen. Er kommt nach Hause und sagt: „Okay, ich muss mich darum kümmern. Jetzt kann ich daran arbeiten, die Unsterblichkeit, das ewige Leben des Menschen zu verwirklichen." Nun, das ist alles, was er tut, und er ist wirklich gut darin.
Hank Smith:	04:42	Wirklich gut darin.

Dr. Matt Hinton:	04:44	Wir dürfen einfach nur einige der Diener im Weinberg sein.
Hank Smith:	04:47	Tu deinen Teil, heb an, wo du stehst. Wenn wir die Hoffnung für unsere Lieben verlieren, würde der Herr das wohl als etwas verletzend empfinden und sagen: „Wartet mal, glaubt ihr wirklich, dass sie meine Liebe übertreffen können? Dass sie sich meinem Blick entziehen können? Vertraut ihr mir nicht?“ Ja. Sie müssen ihren eigenen Weg gehen, so wie jeder von uns, aber der Herr begleitet sie auf dieser Reise. Ich kann nicht glauben, dass ich Abschnitt 77 als eine Reihe von, hmm, Fragen und Antworten zum Buch der Offenbarung gesehen habe, irgendwie zufällig. Joseph interessierte sich dafür und er interessierte sich dafür. Plötzlich sieht man, nein. Der Herr leitete nicht nur die Antworten, er leitete auch die Fragen. Er legt den Plan der Erlösung dar, etwas, worüber man sich freuen kann. Es ist einfach unglaublich.
Dr. Matt Hinton:	05:38	Wenn dies der einzige Abschnitt der Heiligen Schrift wäre, den Sie hätten, könnten Sie Gott kennen. Sie könnten seinen Plan kennen. Sie könnten sehen, dass Sie, selbst wenn dies alles wäre, was Sie hätten, immer noch Teil von Gottes Plan wären und wissen, was dieser ist. Das liebe ich an der Heiligen Schrift.
Hank Smith:	05:57	Ja. Ich möchte allen unseren Zuhörern da draußen sagen: Wenn Ihnen die Auseinandersetzung mit dem Buch der Offenbarung ein wenig gefallen hat, wir haben letztes Jahr drei Folgen zum Buch der Offenbarung gemacht. Wir werden die Links dazu in den Shownotes einfügen. Wenn Sie mit Dr. Hinton fertig sind, hören Sie sich diese Folgen noch einmal an. Sie werden viel von dieser Begeisterung wiederfinden. Matt, das war wunderbar, aber wir haben noch andere Themen zu behandeln. Was möchten Sie als Nächstes tun?
Dr. Matt Hinton:	06:22	Wenn man über Lernen nachdenkt und darüber, wie man jemandem helfen kann, etwas zu lernen, dann ist das etwas, worüber ich als Lehrerausbilder derzeit viel nachdenke. Eine dieser Fragen ist: Wenn ich darüber nachdenke, christuszentriert zu sein, was sagt das dann über den Erlöser aus? Ich glaube, wir werden hier in Vers 78 etwas Ähnliches finden, aber es gibt noch etwas anderes, das wirklich wichtig ist. Wir haben bereits ein wenig darüber gesprochen. Was ist das Problem? Was ist das Problem, das diesen Bedarf schafft? Ich habe festgestellt, dass die Lösung umso wichtiger ist, je realer das Problem ist.
Hank Smith:	06:56	Hmm, okay. Ja.
Dr. Matt Hinton:	06:57	Wenn ich ein echtes Problem habe, dann brauche ich diese Antwort. Vieles, was Joseph tut, hat mit einem echten Problem zu tun. Ich muss nach einer Offenbarung suchen, um herauszufinden, wie ich dieses Problem lösen kann. Manchmal kann man so beim Schriftstudium helfen. Wenn ich das eigentliche Problem, mein Bedürfnis erkennen kann, werden die Schriften für mich beim Studium kraftvoller. Ich möchte, dass wir darüber nachdenken, was das eigentliche Problem, die eigentliche Herausforderung hinter 78 ist. Nun, bei 78

über die zeitliche Herausforderung sprechen, nämlich dass die Kirche versucht, herauszufinden, wie sie ihre Ressourcen verwalten soll, da es einige Probleme gibt. In Abschnitt 70 wurde eine literarische Firma gegründet, um die Schriften zu veröffentlichen, wir müssen die Offenbarungen veröffentlichen. Wir müssen herausfinden, wie wir das machen können, und versuchen, eine Druckerei aufzubauen. Doch wir brauchen Geld, um Land zu kaufen.

07:58 Wir brauchen Geld, um auf diesem Land Gebäude zu errichten. Wir müssen uns um die zeitlichen Bedürfnisse der Kirche kümmern und wir müssen uns um die Armen kümmern. Wir werden all dies gemäß der Offenbarung oder den Grundsätzen der Weihung tun. Wir werden diese Grundsätze der Weihung leben. Wir müssen herausfinden, wie wir dieses Problem lösen können. Nun möchte ich einen etwas anderen Ansatz wählen, wenn ihr damit einverstanden seid, denn ich glaube, dass es ein größeres Problem gibt, das wir lösen müssen, und ich glaube, dass Gott uns hier etwas über sich selbst offenbaren will, aber wir müssen zuerst zu Mosia gehen. Seid ihr damit einverstanden, zum Buch Mormon zu gehen?

John Bytheway: 08:39 Na gut.

Dr. Matt Hinton: 08:42 König Benjamins Predigt in Mosia 4. Ich glaube, das hat etwas mit 78 zu tun. Ich hoffe, ich übertreibe nicht, aber ich glaube, das ist das größere Problem, das Gott zu lösen versucht. In den ersten zehn Versen von Mosia 4 sehen wir ein Volk, das sich selbst als Staub der Erde in seinem fleischlichen Zustand betrachtet. In Vers 2 heißt es: „Oh, sei barmherzig und wende das sühnende Blut Christi an, damit wir Vergebung für unsere Sünden empfangen und unser Herz gereinigt werde, denn wir glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, der Himmel und Erde und alles geschaffen hat und unter die Menschenkinder kommen wird.“ Vers 3: Und es begab sich: Nachdem sie diese Worte gesprochen hatten, kam der Geist des Herrn über sie, und sie wurden mit Freude erfüllt, weil ihnen ihre Sünden vergeben worden waren und sie Gewissensfrieden hatten aufgrund des überaus großen Glaubens, den sie an Jesus Christus hatten, der gemäß den Worten, die König Benjamin zu ihnen gesprochen hatte, kommen sollte.

09:51 Eines der Probleme, die Gott hier zu lösen versucht, ist, dass er möchte, dass wir eine Vergebung unserer Sünden erlangen, von der wir in Vers 77 erfahren haben, aber hier kommt noch ein anderes Wort ins Spiel. Wir erlangen Vergebung unserer Sünden. Er verwendet das Wort in Mosia: „die Vergebung unserer Sünden behalten“. Ich möchte Ihnen nur ein paar Verse vorlesen. Vers 12: Und siehe, ich sage euch: Wenn ihr dies tut, werdet ihr euch immer freuen und von der Liebe Gottes erfüllt sein. Wenn ihr an Gott glaubt, umkehrt und diese Vergebung eurer Sünden erlangt
Sünden erlangt, werdet ihr von der Liebe Gottes erfüllt sein und immer

behaltet die Vergebung eurer Sünden. Ihr werdet wachsen in der Erkenntnis der Herrlichkeit dessen, der euch geschaffen hat, oder in der Erkenntnis dessen, was gerecht und wahr ist, aber die nächsten Verse sind alles, was geschehen wird, wenn ihr dies tut, wenn wir die Vergebung unserer Sünden behalten, wird alles, was geschehen wird, dies sein.

10:49 Schauen Sie sich Vers 13 an. Ihr werdet nicht den Wunsch haben, einander zu verletzen, sondern in Frieden zu leben. Ihr werdet eure Kinder nicht hungern oder nackt gehen lassen, und ihr werdet auch nicht zulassen, dass sie die Gesetze Gottes übertreten oder streiten. Richtig? Vers 16: Und ihr selbst werdet denen helfen, die eurer Hilfe bedürfen, und ihr werdet eure Habe dem Bedürftigen geben. Ihr werdet nicht zulassen, dass der Bettler seine Bitte vergeblich an euch richtet. Wenn ihr zu Vers 26 springt, so sollt ihr um dieser Dinge willen, die ich euch gesagt habe, das heißt, um der Vergebung eurer Sünden von Tag zu Tag willen, damit ihr ohne Schuld vor Gott wandelt, den Armen von eurem Vermögen abgeben. Jeder soll nach seinen Möglichkeiten geben, etwa indem er die Hungrigen speist, die Nackten kleidet, die Kranken besucht und ihnen sowohl geistigen als auch zeitlichen Beistand leistet, je nach ihren Bedürfnissen.

11:51 Es gibt ein größeres Problem, das Gott in Abschnitt 78 zu lösen versucht. Die größere Herausforderung besteht darin, wie ich diese Gruppe von Menschen, die mein Evangelium noch nicht kennen, die diesen neuen und immerwährenden Bund noch nicht kennen und gerade erst all diese neuen Lehren und Herausforderungen lernen, zu einem Volk Zions machen kann. Wie schaffe ich ein himmlisches Volk, anstatt mich nur um die zeitlichen Bedürfnisse zu kümmern? Abschnitt 78 wird uns ein wenig über die Grundsätze lehren. Wenn wir zu Abschnitt 78 gehen, werden Sie in den Versen einige Dinge sehen, die Gott wirklich wichtig sind. Dies ist zur Ehre Gottes. Dies ist zur Errettung. Schauen Sie sich Vers 2 an: „damit die Errettung euch zuteil werde“. Vers 4: „zur Errettung des Menschen und zur Ehre eures Vaters“.

12:56 Er wird eine Gruppe von Menschen nehmen. Er muss herausfinden, wie er ihnen helfen kann, Vergebung ihrer Sünden zu erlangen und diese Vergebung zu bewahren, indem sie einander gut behandeln, und wie er gleichzeitig für die Kirche sorgen kann. Das ist ein großes Problem. Wie soll ich das an zwei Orten tun? Wie soll ich das in Missouri tun? Wie soll ich das in Kirtland tun und ein Volk schaffen, das sich nicht gegenseitig verletzen will und bereit ist, alles zu geben? Das ist eine große Aufgabe. Diejenigen, die im Tempel waren, in welchem Raum geloben wir überhaupt, das Gesetz der Weihung zu halten? Es ist tatsächlich in einem höheren Raum. Es ist ein höheres Gesetz. Für eine telestiale Welt macht es keinen Sinn. Für die Erde, auf der wir leben, macht es keinen Sinn, nicht zu versuchen, besser zu sein

als alle anderen zu sein, nicht zu versuchen, alle zu übertrumpfen. Wir leben in
Eine Welt, die keinen Sinn ergibt, lasst uns eine Gesellschaft schaffen, in der jeder umsorgt und versorgt wird. Ich finde es erstaunlich, dass die frühen Heiligen das getan haben. Newell K. Whitney, Edward Partridge, das sind bemerkenswerte Heilige, die diese Lektionen gelernt haben. Das größere Problem, mit dem wir uns auseinandersetzen müssen, ist, dass Gott uns sagen will: Wie schaffe ich ein Volk Zion, das nicht nur ein zeitliches Problem löst? Wie schaffe ich ein Volk Zion?

Hank Smith: 14:41 Er hat sein Endziel vor Augen.

Dr. Matt Hinton: 14:43 Ja, weil er uns etwas über sich selbst preisgibt.

Hank Smith: 14:47 Es ist meine Aufgabe und mein Ruhm, meine Kinder zu erhöhen, damit sie sich dafür entscheiden, erhöht zu werden. Wenn der Herr nur diese zeitlichen Probleme lösen wollte, würde er einfache Antworten geben und es einfach selbst tun. Er hat die Fähigkeit dazu. Wir haben bereits gesagt, dass er auf einem Thron sitzt und auf ein gläsernes Meer blickt und die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft kennt. Das führt uns zurück zu dem, was wir schon so oft gesagt haben, John: Es geht nicht nur darum, Menschen aus der Armut zu befreien. Es geht darum, die Armut aus den Menschen zu befreien, die geistige Armut. John, wir haben es schon einmal gesagt: Es ist, als würde der Herr 5D-Schach spielen, und alle Figuren haben einen freien Willen. Irgendwie schafft er es, das zu manövrieren.

John Bytheway: 15:31 Man könnte ein Diktator sein. Man könnte denen, die etwas haben, alles wegnehmen und es gleichmäßig auf eine kleine Gruppe verteilen, aber hat man damit die Herzen der Menschen verändert? Damit fängt alles an. Ich glaube, König Benjamin sagt auch, dass man, wenn man Christus bei sich hat, nicht mehr den Wunsch verspürt, anderen Schaden zuzufügen. Die Herzen der Menschen sind verändert, und wenn man das bewahren will, muss man sich um die Armen kümmern. Das ist wirklich cool.

Dr. Matt Hinton: 15:56 Ja. Gott will nicht, dass eine Menge Menschen in sein Reich kommen, weil er sie dort haben will. Er will, dass die Menschen in sein Reich kommen, weil sie selbst dort sein wollen. Er könnte uns alle dorthin bringen, aber das hätte keine Bedeutung. Wenn ich nicht so denke wie er, wenn ich nicht sein Herz habe, werde ich mich dort nicht wohlfühlen. Wie auch immer, er versucht, uns sein Reich zu geben, und gleichzeitig versucht er uns zu sagen: „Ihr müsst das Reich werden. Wenn ihr nicht das Reich werdet, hat es keine Bedeutung.“ Die Erde ist völlig verwüstet.
Die Probleme sind sowohl geistiger als auch zeitlicher Natur. Die Grundsätze, die er in 78 lehren wird, sind eigentlich sehr geistiger Natur. Was versucht er wirklich zu etablieren? Springen wir einfach zu ein paar Versen, wo wir die Beschreibung von Johannes finden,
Vers 2, und hören wir auf den Rat dessen, der

euch von oben, der zu euren Ohren sprechen wird, die Worte der Weisheit sprechen wird. Johannes, da haben Sie es.

Hank Smith: 17:06 Da ist er.

Dr. Matt Hinton: 17:09 Dass euch die Erlösung in dem, was ihr mir vorgelegt habt, zuteil werde – es geht hier nicht nur darum, ein zeitliches Problem zu lösen. Es geht hier um ein Erlösungsproblem, das ich euch aufzuzeigen versuche.

17:27 Denn wahrlich, ich sage euch: Die Zeit ist gekommen und ist jetzt nahe, und siehe, es muss eine Organisation meines Volkes geben, die die Preise des Vorratshauses für die Armen meines Volkes sowohl an diesem Ort als auch im Land Zion regelt und festlegt. Es muss etwas geben, das nicht nur die zeitlichen Bedürfnisse erfüllt, sondern auch die geistigen Bedürfnisse. Sie sind miteinander verbunden, aber ich werde wirklich etwas aufrichten, das der Errettung der Menschen in meinem Reich dienen wird.

John Bytheway: 18:04 Es gibt alle möglichen weltlichen Wege, um Probleme wie dieses anzugehen, und ich finde es großartig, dass Sie uns zeigen, wie der Herr dies tut. Hier ist die vollständige Aussage von Präsident Ezra Taft Benson aus der Generalkonferenz im Oktober 1985. Der Herr wirkt von innen heraus. Die Welt wirkt von außen nach innen. Die Welt würde die Menschen aus den Slums holen. Christus holt die Slums aus den Menschen heraus, und dann holen sie sich selbst aus den Slums heraus. Die Welt würde die Menschen formen, indem sie ihre Umgebung verändert. Christus verändert die Menschen, die dann ihre Umgebung verändern. Die Welt würde das menschliche Verhalten formen, aber Christus kann die menschliche Natur verändern.
Das ist es, was Sie gesagt haben, dass es hier ein größeres Problem gibt als die, die haben, und die, die nicht haben. Nun, Hank, wie oft haben wir schon über den Ort Zion gesprochen, über die Sache Zions und dann darüber, Zion zu sein. Reines Herz, reiner Sinn, reine Liebe zu Christus.

Hank Smith: 19:04 John. Die Wege der Welt werden nicht funktionieren. Sie werden nicht funktionieren. Ich habe neulich gelesen, dass die Länder der Erde, die reicheren Länder, 3 Billionen Dollar, 3 Billionen Dollar nach Afrika geschickt haben, um die Armut zu bekämpfen. Wir haben immer noch Armut, reichlich Armut. Was die Kirche tut, ist, dass wir die Menschen ernähren, wir werden sie ausbilden, wir werden ihnen helfen, auf die Weise des Herrn. Ich werde euch von innen heraus verwandeln. Diese Aussage von Präsident Benson ist mir immer klarer geworden, je mehr ich die Welt beobachtet habe.

John Bytheway: 19:46 Ich habe noch einen, wenn ihr mir das gestattet. Ich finde Schwester Sharon Eubank brillant.

Hank Smith:	19:55	Ja, das ist sie.
John Bytheway:	19:57	Sie hielt einen Vortrag beim BYU Idaho Forum mit dem Titel „Das heilige Leben der Bäume". Sie sagte: „Ich werde gelegentlich gefragt, warum die Kirche nicht mehr Geld für humanitäre Arbeit ausgibt. Warum hört sie nicht auf, teure Tempel zu bauen, und konzentriert ihre Ressourcen stattdessen auf die Linderung der Not der Armen?" Das ist eine berechtigte Frage an die Kirche Jesu Christi, aber ist es Geld, das die Übel der Gesellschaft heilt? Die Welt hat 2 Billionen Dollar in die Lösung chronischer Probleme in Afrika gesteckt. Warum ist die Situation nicht besser? Weil Geld nicht wirklich das Problem ist. Dauerhafter Fortschritt entsteht durch vertrauensvolle Beziehungen, Infrastruktur und die Bekämpfung von Korruption. Das sind Probleme des menschlichen Herzens und der Fähigkeit der Menschen, zusammenzuarbeiten. Geld schafft diese Dinge nicht unbedingt. Sie müssen zusammen mit den Ressourcen entwickelt werden, und ehrlich gesagt ist das viel schwieriger. Zurück zu Schwester Eubank. Ich werde niemals unterschätzen, was diese Kirche leistet, um ganze Gemeinden in rasante Entwicklung zu bringen. Sie lädt Männer und Frauen aller sozialen Schichten und Hintergründe ein, heilige Gebäude zu betreten und die verbindlichsten und wichtigsten Versprechen ihres irdischen Lebens zu geben.
	21:10	In diesen Gebäuden versprechen sie, nicht zu stehlen und nicht zu lügen. Sie versprechen, ihrem Ehepartner und ihren Kindern treu zu sein. Sie geloben, sich um das Wohl ihrer Nachbarn zu kümmern, Friedensstifter zu sein und sich der Idee zu verschreiben, dass wir alle eine Familie sind, alle wertvoll und vor Gott gleich. Wenn diese in heiligen Tempeln gemachten Versprechen gehalten werden, verändert das die Gesellschaft schneller als jedes Hilfs- oder Entwicklungsprojekt es jemals könnte. Die größte wohltätige Entwicklung auf diesem Planeten ist, dass Menschen sich ihrem Gott verpflichten und dies auch ernst meinen. Gott sei Dank baut die Kirche 335 Tempel, und es werden immer mehr. Das ist das größte System zur Armutsbekämpfung der Welt.
Dr. Matt Hinton:	21:54	Oh mein Gott. Das ist wunderschön, John.
John Bytheway:	21:	Brillante Aussage von Schwester Eubank. Wow. Die Gesellschaft profitiert davon, wenn Menschen glauben, dass sie Gott gegenüber verantwortlich sind. Die gesamte Gesellschaft profitiert davon.
Hank Smith:	22:08	Ja. Darum geht es in diesem Abschnitt, richtig, Matt?
Dr. Matt Hinton:	22:	Ja. Wenn wir davon sprechen, eine vereinte Firma zu gründen, um den Druck von Schriften, den Druck des Wortes Gottes, zu verwalten, damit wir das Wort Gottes in die Herzen der Menschen bringen können, denn das Wort Gottes verändert Menschen. Wir können Gebäude errichten, in denen Menschen Bündnisse schließen können, in denen Menschen mit ihrem Gott einen Bund schließen können, um ein höheres Leben zu führen, ein anderes Leben, ein himmlisches Leben. Das müssen wir tun, und ich glaube, das ist es, was Gott wirklich tut

hier tun. Schauen wir uns doch einmal ein paar Verse an, Vers vier. Du Wollen wir Hank holen und vier lesen? Dann machen wir einfach weiter.

Hank Smith: 22:55 Auf jeden Fall. Vers vier, das ist Abschnitt 78 für eine dauerhafte und ewige Einrichtung, ein Gebot an meine Kirche, die Sache voranzubringen, für die ihr euch eingesetzt habt, zur Erlösung der Menschen und zur Ehre eures Vaters, der im Himmel ist.

Dr. Matt Hinton: 23: Hier geht es um Erlösung. Hier geht es um die Herrlichkeit Gottes, die darin besteht, die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zu verwirklichen. Hier geht es nicht nur um eine vorübergehende Lösung. Hier geht es darum, etwas Ewiges und Bleibendes zu schaffen, und das muss von innen kommen. Es muss etwas sein, das sich in uns verändert hat. Denken Sie an Leute, die daran beteiligt waren, wie Newel K. Whitney. Sie waren in dieser Aschefabrik. Sie waren in diesem Sägewerk. Dieser Mann hätte der reichste Mann in ganz Ohio, vielleicht sogar in den ganzen Vereinigten Staaten sein können, weil er seine Asche nach Europa verkaufte, 50 Dollar pro Fass, 200 Dollar pro Fass. Doch in seinem Herzen sagte ihm etwas: Es geht nicht um mich. Es geht nicht um mich. Es geht darum, was ich für Gottes Reich tun kann, und darum, was ich geben kann, und dieser Mann hätte alles haben können.

24:20 Edward Partridge, Sidney Gilbert, diese Männer, die Teil dieser vereinigten Firma sind, Vers fünf: „Damit ihr gleich seid in den Bindungen himmlischer Dinge, ja, und auch in irdischen Dingen, um himmlische Dinge zu erlangen“, richtig? Hier geht es nicht um irdische Dinge, denn wenn ihr in irdischen Dingen nicht gleich seid, könnt ihr auch nicht gleich sein, wenn es darum geht, himmlische Dinge zu erlangen. Denn wenn ihr wollt, dass ich euch einen Platz in der celestialen Welt gebe. Müsst ihr euch vorbereiten, indem ihr das tut, was ich euch geboten und von euch verlangt habe.

Hank Smith: 25:06 Mann, das ist wunderschön, was sie gerade gelernt haben. Die celestiale Welt.

Dr. Matt Hinton: 25: Jetzt brauchen sie den zeitlichen Aspekt. Sie haben einige finanzielle Probleme. Wenn wir das in ihren Kontext setzen, dann haben sie zu kämpfen. Sie versuchen herauszufinden, wie sie das, was wir gerade in 77 gelernt haben, in die Realität umsetzen können. Gott sagt: Okay, hier gibt es einige zeitliche Dinge zu tun.

25:30 Wir werden diese Organisation namens „United Firm” gründen, die alle literarischen und kommerziellen Bereiche zusammenführen wird. Im Grunde genommen werden wir alle Organisationen zu einer Genossenschaft von Unternehmen zusammenfassen. Ihr werdet kleine Teile davon bekommen.

Du wirst es trotzdem schaffen. Du wirst davon leben können, aber den gesamten Überschuss wirst du für den Kauf von Land verwenden. Richte die Druckerei in Missouri ein, damit wir dort Land für die Ansiedlung der Heiligen kaufen können, damit wir den Tempel bauen können. Wir

können diesen neuen und immerwährenden Bund verwirklichen. Denn ich versuche, euch eine himmlische Welt zu geben.

Hank Smith: 26:12 So viel größer. Ja.

Dr. Matt Hinton: 26:13 So viel größer. Schauen Sie sich Vers neun an. Oder mit anderen Worten: Lasst meinen Diener Newel K. Whitney, meinen Diener Joseph Smith Jr. und meinen Diener Sidney Rigdon mit den Heiligen in Zion Rat halten. Sonst wird Satan versuchen, die Herzen von der Wahrheit abzuwenden. Denken Sie an die Menschen, die in Kirtland zu kämpfen hatten, weil es um Geld ging, obwohl es nie um Geld ging. Wir kommen zu einem Mann namens Stephen Burnett. Er erhält einen Missionsauftrag, aber Joseph sagt ihm im Grunde genommen, dass sein Herz auf Geld aus ist. Es gab so viele Menschen, denen es um Geld ging, dass sie aus den Augen verloren, worum es wirklich ging, nämlich ihre Herzen zu ändern.

Hank Smith: 27:02 Ich kann das immer wieder sehen. Jetzt, wo du uns das zeigst, Matt, wird klar, dass es hier um etwas viel Größeres geht, Leute, nämlich um eure Erlösung. Das steht in Vers zwei. Himmlische Dinge. Vers fünf, ein Platz in der himmlischen Welt. Er sagt, dass diese irdischen Dinge wichtig sind, weil sie uns ermöglichen, das größere Ziel zu erreichen. Aber wenn man bei den irdischen Dingen stehen bleibt, wird das nicht passieren.

Dr. Matt Hinton: 27:29 Satan wird euer Herz verändern. Von was wird er es verändern? Schaut euch diesen Vers an: weg von der Wahrheit. Nun, was ist die Wahrheit? Die Wahrheit ist, dass Gott ein viel größeres Werk vollbringt.

Hank Smith: 27:43 Sie werden es zu einer Frage des Geldes machen.

Dr. Matt Hinton: 27: Ja. Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt. Warum sind sie nicht auserwählt? Weil sie nach den Ehren der Menschen streben und nach den Dingen der Welt trachten. Man sieht, dass dies auch einige Herausforderungen mit sich bringt. Wir sprechen jetzt darüber, dass ich meinen Überschuss geben werde, und die Heiligen haben damit zu kämpfen. Ich meine, schau dir Oliver Cowdery an, einige der Herausforderungen, die sich in Missouri ereignet haben, sind Teil davon, in der Vereinigten Firma zu sein und Dinge mit Eigentum zu tun, die nicht Teil dieses Bundes sind. Schau dir Vers 11 an: Darum gebe ich euch das Gebot, euch durch ein Band eines ewigen Bundes, der nicht gebrochen werden kann, vorzubereiten und zu organisieren. Wer ihn bricht, wird sein Amt und seine Stellung in der Kirche verlieren und den Schlägen Satans ausgeliefert sein bis zum Tag der Erlösung. Siehe, dies ist die Vorbereitung, mit der ich euch vorbereite, und das Fundament und das Beispiel, das ich euch gebe, damit ihr die Gebote erfüllen könnt, die euch gegeben sind, damit ihr durch meine
Vorsehung, ungeachtet der Trübsal, die über euch kommen wird

über euch kommt, die Kirche unabhängig über allen anderen Geschöpfe unter der celestialen Welt stehen kann. Wenn wir zu Vers 21 gehen, sprechen wir über die Kirche der Erstgeborenen, wir sprechen über eine celestiale Kirche. Wir sprechen hier über die Kirche des celestialen Reiches, die Gott zu erschaffen versucht. Du lachst, John, was ist los? Sag mir, was du denkst.

John Bytheway: 29:26 Wir haben einen Planeten, der in Telestialität mariniert. Ich werde versuchen, euch zu einem himmlischen Volk zu machen. Das scheint hier die Herausforderung zu sein. Wie schaffe ich das aus diesem Zustand heraus? Es wird zunächst mit den Herzen beginnen. Das hat mich zum Lachen gebracht. Ich dachte: Wie soll man das machen?

Hank Smith: 29:42 Und nicht nur das, ich werde diese Offenbarung so schreiben, dass auch die Heiligen der Zukunft dasselbe tun können.

John Bytheway: 29:49 Nun, das ist es, worüber ich gelacht habe, als es hieß, dass die Kirche unabhängig über dieser telestialen Welt stehen möge, über allen anderen Geschöpfen unterhalb der celestialen Welt. Sie schauen auf uns herab und fordern uns auf, uns zu verbessern.

Dr. Matt Hinton: 30:02 Das läuft nicht gut. Ich meine, diese vereinte Gemeinschaft hielt bis 1834, dann wurde sie aufgelöst. Wir verloren unseren Besitz in Missouri. Sie wurden vertrieben. Wir verloren den Laden. Wir verloren die Druckerei. Ich meine, wir verloren alles. Wir sind verschuldet. Es funktioniert nicht. Dann kommt die menschliche Seite ins Spiel. Wir beginnen zu spüren, dass wir unser Land und unsere Besitztümer verlieren, und es entsteht ein Besitzanspruch in uns, denn es gehört uns. Jetzt sind wir keine Verwalter mehr. Das, was Gott in mir zu tun versucht, geschieht nicht.

Hank Smith: 30:39 Und er ist so geduldig.

John Bytheway: 30:41 Ja, denn ich möchte nicht hier sitzen und über diese Leute lachen, wenn ich mir sicher bin, dass ich einer von ihnen bin. Ich bin einer von ihnen. Ich weiß, dass ich das bin. Ich würde wahrscheinlich genau dort stehen und fragen: „Kann ich das behalten?“

Dr. Matt Hinton: 30:54 Nun, übertragen wir das auf unsere Welt. Für sie war das real. Das war ihr Alltag. Das war Überleben. Das war: Ich kann das Grundstück, auf dem der Tempel steht, nicht bezahlen. Ich werde die Hypothek nicht mehr abbezahlen können. Wir werden aus Jackson County vertrieben. All das Land, das wir gekauft haben, ist weg. Ich verliere alles, aber der Prophet hat gesagt, dass alles gut wird. Ooh. Wir haben uns selbst in diese Situation gebracht.

John Bytheway: 31:25 Ich denke an Newel K. Whitney, der dieses Gespür dafür hatte, wie man aus nichts etwas macht. Er konnte es tun, und er gab alles auf. Man muss Newel K. Whitney . einfach liebenMan muss ihn bewundern ihn einfach bewundern. Es macht demütig, wenn man bedenkt, was von ihm verlangt wurde.

Hank Smith:	31:43	Ja. Newel K. Whitney und Elizabeth Ann Whitney sind die Helden der Restauration. Genau wie Edward und Lydia Partridge, wie geht es Ihnen? Aber sie wurden innerlich.
Dr. Matt Hinton:	31:54	Es gibt so viele andere Heilige, die wir nicht nennen. Es gibt so viele andere Heilige, die ihr Leben und alles, was Gott ihnen geschenkt hat, dem Reich Gottes gewidmet haben.
John Bytheway:	32:09	Sie spulen vor bis hinter die Lehre und Bündnisse. Da gibt es Leute, die ziemlich wohlhabend sind und Handkarren für alle anderen bauen, mit denen sie dann alles transportieren, was sie können, und das war's.
Dr. Matt Hinton:	32:23	Weil Gott die Menschen von innen heraus verändert.
John Bytheway:	32:27	Von innen heraus. Ja.
Dr. Matt Hinton:	32:29	Was wissen sie über Gott? Was hat Gott ihnen offenbart, das sie bereitwilliger macht? Was wissen sie? Welche Bundesbeziehung haben sie, die sie davor bewahrt, von den Dingen der Welt geblendet zu sein? Ich schaue auf meinen Pfahlpräsidenten, auf die Zeit, die er opfert. Ich schaue auf die Geistlichen in der Gemeinde. Sie schauen auf die Kirche und die Zeit, die die Menschen opfern, auf die Missionare, die ihre Kraft, ihre Zeit und ihre Energie einsetzen. Die Bischöfe und die Präsidenten der Ältestenräte und die Präsidentinnen der Frauenhilfsvereinigungen und alle, die in ihrem Inneren sagen: Ich werde meine ganze Zeit und meine Talente und Fähigkeiten für den Aufbau des Reiches Gottes einsetzen. Darum geht es wirklich beim Gesetz der Weihung. Nun, die United Firm und die Organisation gibt es heute nicht mehr. Sie wurde aufgelöst, aber hat die Kirche eine Organisation, eine Fähigkeit, die ähnlich funktioniert? Auf jeden Fall. Eine Organisation, die der ganzen Welt Segen bringt, die Tempel baut, die bildet, die humanitäre Hilfe leistet, die auf Katastrophen reagiert, die Kleidung spendet. Diese Organisation gibt es in gewisser Weise immer noch, nur dass sie viel besser geführt wird.
Hank Smith:	34:06	Ja. Übrigens hat sie immer noch die größeren Probleme im Blick. Ja, das sind alles zeitliche Dinge. Es gibt einen Weg, sie umzusetzen, aber Sie werden feststellen, dass es in der Kirche nicht nur um zeitliche Hilfe geht. Es geht darum, Sie auf himmlische Dinge vorzubereiten, auf die Erlösung, auf einen Platz in der celestialen Welt. Manchmal sind wir ein wenig frustriert, dass dies nicht schneller geschieht. Mehr tun. Schneller geschehen. Nun, schauen Sie sich den Herrn in Vers 17 an. Ihr seid klein, ihr versteht nicht. Ihr könnt jetzt nicht alles ertragen. Ich werde euch führen. Die Geduld, die darin liegt, denn Er sagt, Satan wird es um Geld drehen. In Vers 10, schauen Sie sich Vers 18 an. Mir geht es um vom Reichtum der Ewigkeit. Das ist so viel größer.

Dr. Matt Hinton:	34:56	Ich habe mir Vers 17 angesehen, wo steht das noch an einer anderen Stelle? Der Erlöser sagt „Kinder“? Da ist einer. Es gibt einen anderen Ort, nachdem Christus aufgefahren ist, sagt Petrus, ich gehe fischen. Sie sind zurück auf dem Boot. Er sagt „Kinder“, er nennt sie Kinder. Sie kommen an Land und er sagt: „Petrus, es sind 153 Fische.“ So stelle ich mir das vor. Er hält einen hoch. Er sagt: „Petrus, liebst du mich mehr als diesen Fisch?“
Hank Smith:	35:29	Ja.
Dr. Matt Hinton:	35:	Peter sagt: „Natürlich tue ich das“, und vielleicht fängt er einen etwas größeren Fisch und sagt: „Was ist mit dem hier?“ Er antwortet: „Natürlich tue ich das.“ Dann kommen die Worte von Elder Holland: „Ich brauche Jünger für immer.“
John Bytheway:	35:	Mir gefällt, wie er sagt: „Peter, wenn ich Fisch will, kann ich Fisch bekommen.“
Dr. Matt Hinton:	35:48	Ich kann Fisch bekommen.
John Bytheway:	35:54	Ich kann ihnen sogar Münzen in den Mund stecken, wenn Sie wollen. Das ist so eine Art vorübergehende Erlösung.
Dr. Matt Hinton:	36:01	Denkt darüber nach, wahrlich, wahrlich, ich sage euch, ihr seid kleine Kinder. Ihr habt noch nicht verstanden, wie groß die Segnungen sind, die der Vater in seinen Händen hält und für euch vorbereitet hat. Ich bin immer dieser Mensch. Ich bin dieser Mensch, der nicht versteht, wie sehr der himmlische Vater mich segnen möchte. Ich habe gehört, dass wir weit unter unseren Möglichkeiten .leben
Hank Smith:	36:	Ja.
Dr. Matt Hinton:	36:	Vers 18 hat damit begonnen. Ihr könnt jetzt nicht alles ertragen, aber seid guten Mutes, denn ich werde euch führen. Das Königreich gehört euch, und die Segnungen des Königreichs gehören euch, und die Reichtümer der Ewigkeit gehören euch, und der, der alles mit Dankbarkeit empfängt. Ich denke, darin liegt ein mächtiger Grundsatz.
Hank Smith:	36:	Bleibt demütig, dann kann ich euch führen, denn ich betrachte all das, was wir heute gesehen haben, Matt, und denke: Ich weiß nicht, ob ich das jemals verstehen werde. Das ist so weit weg. Ich bin so weit vom Endergebnis entfernt. Das hört man in Vers 19. Wenn ihr demütig bleibt und für die kleinen Dinge dankbar seid, die ich euch gebe, werde ich euch dorthin bringen.
John Bytheway:	37:19	Ja. Es ist leicht, hier zu sitzen und zu verstehen, dass man das tun soll, Hank. Tatsächlich hast du das immer wieder gesagt, Matt. Zeit, Talente – für manche Leute ist es leicht, einen Scheck auszustellen und zu sagen: „Hier, mach das.“ Aber wenn man sieht, wie jemand anhält und einem anderen hilft, mit seinem

		Sprinkler, das ist ein Herz. Ich opfere meinen Tag, um dir dabei zu helfen. .
Dr. Matt Hinton:	37:45	Sie sehen Menschen. Sie kennen Menschen. Sie sind diese Menschen. Es gibt eine Warnung, und ich glaube, sie steht in Mosia, Kapitel 4, Vers 27, wo es heißt: Denn ich sehe manchmal, dass wir da sitzen und sagen: „Mann, ich tue nicht genug. Ich kann nicht alles tun. Wie kann ich einfach alles dem Herrn geben, so wie diese Menschen es getan haben? Ich möchte es, aber ich kann es nicht.“
Hank Smith:	38:08	Ja.
Dr. Matt Hinton:	38:09	In Vers 27 in Mosia 4 steht Folgendes: Seht zu, dass all dies in Weisheit und Ordnung geschieht, denn es ist nicht erforderlich, dass ein Mensch schneller läuft, als er Kraft hat, und wiederum ist es ratsam, dass er fleißig ist, damit er den Preis gewinnen kann. Deshalb muss alles getan werden. Es gibt immer ein bisschen dieses „Was kann ich noch tun? Wie kann ich noch ein bisschen mehr geben? Wie kann ich mich noch ein bisschen mehr hingeben? Wie sieht das aus? Ist es etwas in meiner Gemeinde? Ist es meine Aufgabe im Dienst? Ist es etwas in meiner Familie? Ist es die persönliche Verbindung zu meinem himmlischen Vater, die mir hilft, mein Herz mehr zu ändern? Ist es mehr Zeit im Tempel? Was wird den Herrn dazu bewegen, mein Herz zu einem Herzen wie dem seinen zu machen, das mir hilft, in allem gleich sein zu wollen, und mir hilft, anderen zu helfen, in himmlischen Dingen gleich zu sein? Diese Organisation in der Vereinigten Firma ist meiner Meinung nach eine viel größere Sache. Der Herr versucht hier, größere Probleme zu lösen. Die Kirche ist jetzt unabhängig. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem sie über allen Geschöpfen unterhalb der celestialen Welt stehen könnte, aber wie lange hat es gedauert, bis er uns hierher gebracht hat?
Hank Smith:	39:33	Ich finde es toll, wie oft Sie uns hier gezeigt haben, wie oft er die größeren Probleme anspricht.
John Bytheway:	39:39	Ja. Ich markiere die Erlösung des Menschen und das Celestial-Reich.
Hank Smith:	39:44	Himmlische Dinge, die himmlische Welt, in der die Kirche unabhängig sein kann, die großen Dinge, die der Vater für euch vorbereitet hat, die Reichtümer der Ewigkeit. Er erinnert ihn daran: „Sieh, ich habe viel Größeres vor. Bleib bei mir.“
John Bytheway:	39:58	Als eine Druckerpresse. Ja.
Hank Smith:	40:01	Diese Dinge werden uns dabei helfen, unser Ziel zu erreichen. Richtig. Aber verlieren Sie das nicht aus den Augen.

Dr. Matt Hinton:	40:04	Wir brauchen die Ressourcen, um das zu schaffen. Wir müssen das managen. diese Ressourcen richtig einzusetzen, und genau das sollte die United Firm tun. Einiges davon lag außerhalb ihrer Kontrolle. Einiges davon wurde ihnen von außen auferlegt, sodass sie es verloren haben. Wir haben jetzt ein System, mit dem wir wirklich über der Welt stehen können. Wir können wirklich aus diesem telestialen Raum herauskommen. Denken Sie daran, wo wir diese Bündnisse im Tempel schließen. Es ist an einem höheren Ort. Es ist an einem anderen Ort. Wir geloben, unser Herz zu ändern, anders zu sein. Nicht nur anders zu handeln, sondern anders zu denken und zu sein und wie der Herr zu sein in unserer Sichtweise auf andere Menschen. Deshalb wollte ich mit Mosia beginnen, denn das ist das Zeichen dafür, dass wir die Vergebung unserer Sünden erlangt haben. Warum hängt die Aufrechterhaltung der Vergebung unserer Sünden mit dem zusammen, was wir für andere tun? Diese beiden großen Gebote, nicht wahr? Erstens lieben wir Gott von ganzem Herzen, mit aller Kraft, mit unserem ganzen Verstand und mit all unserer Stärke, weil er der Gott ist, der den Anfang und das Ende kennt. Er hat diesen Plan für uns bereitgestellt, und wenn wir dabei helfen, diesen Plan und diesen Bund in die Welt zu tragen und die Welt auf die Wiederkunft vorzubereiten, dann helfen wir ihm bei dieser Arbeit. In jedem dieser Abschnitte hier, mit den Herausforderungen, denen sie sich stellen mussten, hat Gott einfach einen Weg geschaffen, um diesen Bund in der Welt zu erfüllen. Es ist bemerkenswert, das zu beobachten.
Hank Smith:	41:39	Es scheint, als wolle ich eine radikale Veränderung, aber der Herr will das nicht. Wir streben eine sehr langsame und stetige Veränderung an. Er hat so viel Geduld, wenn er ihnen das erklärt.
John Bytheway:	41:55	Die Parallelen für uns persönlich: Manchmal denken wir, dass eine mächtige Herzenswandlung eine sofortige Herzenswandlung bedeutet. Vielleicht geschieht sie schrittweise, sodass wir sie gar nicht bemerken. Ich meine, Sie haben junge Leute, die von ihrer Mission nach Hause gekommen sind. Oh, ich bin mir nicht sicher, ob ich spirituell so sehr gewachsen bin, und Sie schauen sie an und denken: Was?
Hank Smith:	42:14	Das hast du definitiv. Ja.
John Bytheway:	42:16	Wir könnten auch mit uns selbst geduldig sein. Es gibt Ausnahmefälle im Buch Mormon.
Hank Smith:	42:22	Richtig, richtig. Aber selbst dann dauert es noch Jahre.
John Bytheway:	42:27	Wir könnten Geduld mit unserem eigenen Werdegang haben.
Hank Smith:	42:30	Matt Hinton, ich kenne dich schon lange, fast 30 Jahre. Ich wusste, dass du gut bist, aber das hat meine Erwartungen übertroffen

Erwartungen. Wir haben noch zwei Abschnitte vor uns, 79 und 80. Was möchtest du hier machen?

Dr. Matt Hinton: 42:43

Ich habe versucht, dies unter die heutige Frage zu stellen, was der Herr über sich selbst offenbaren möchte. Es handelt sich um zwei Missionsberufe. Jared Carter ist Abschnitt 79. Es gab noch einige andere. Beide erhalten einen Missionsberuf. Sie treten 1831 der Kirche bei. Jared tut dies. Stephen Burnett. Er tritt 1830 bei. Er wird von John Murdock bekehrt. Sie erfüllen mehrere Missionen. Jared Carter ist tatsächlich von einer Mission zurückgekehrt, als er zu Joseph kommt, um ihn zu fragen, was er als Nächstes tun soll. Jared ist ein interessanter Fall, denn es heißt, dass er die Gabe zu heilen hatte, und es gibt einige Geschichten, in denen Jared Menschen heilen konnte.

John Bytheway: 43:29

Wir hatten Steve Harper schon einmal hier zu Gast. Er hat das Buch „Context“ geschrieben. Jared Carter, das ist wirklich interessant. Darin steht, dass er mit Widerständen und Depressionen zu kämpfen hatte. Er hat sorgfältig aufgezeichnet, wie er sich an die Offenbarung gehalten hat und wie sich die verheißenen Segnungen erfüllt haben. Seine Aufzeichnungen bezeugen, dass der Herr ihm, wie versprochen, den Tröster, den Heiligen Geist, gesandt hat, um ihn die Wahrheit zu lehren und ihm zu zeigen, wohin er gehen soll. Da Jared Abschnitt 79 treu war, krönte der Herr ihn erneut mit einer reichhaltigen Ernte. Jared fasste seinen Dienst nach seiner Rückkehr im Oktober zusammen. Hier sind die Worte von Bruder Jared Carter selbst. Ich war sechs Monate und zwei Tage weg. Der Herr hat mir erlaubt, 79 Seelen das Evangelium zu verkünden, und viele andere sind durch mein Wirken von diesem herrlichen Werk überzeugt worden. Zurück zu Steve Harper, der sich über den Abschluss seiner schwierigen, aber erfolgreichen Mission freute. Dann zitieren wir noch einmal Bruder Carter. Gott hat mich gemäß der Prophezeiung von Bruder Joseph gesegnet, bevor ich Ohio verließ. So werde ich mich daran erinnern. Er sagte mit seinen eigenen Worten, dass er 79 Seelen in Abschnitt 79 das Evangelium gebracht habe.

Dr. Matt Hinton: 44:45

Ich denke, der wichtigste Punkt zwischen diesen beiden Abschnitten ist Jared Carters Berufung. Wenn man sich das ansieht, lesen wir einfach diese vier Verse. Wahrlich, ich sage euch: Es ist mein Wille, dass mein Diener Jared Carter in die östlichen Länder zieht, von Ort zu Ort, von Stadt zu Stadt, in der Macht der Ordinierung, mit der er ordiniert worden ist, er ist zum Priester ordiniert worden, um die frohe Botschaft von großer Freude zu verkünden, nämlich das immerwährende Evangelium. Ich werde den Tröster über ihn senden, der ihn die Wahrheit lehren wird und den Weg, den er gehen soll, und wenn er treu ist, werde ich ihn wieder mit Garben krönen. Darum sei froh, mein Diener Jared Carter, und fürchte dich nicht, spricht der Herr, ja, Jesus Christus, amen. Sein Ruf ist sehr konkret, er muss
in die östlichen Länder gehen und das Evangelium verkünden. Er hat eine

Einige wirklich einflussreiche Konvertiten. Einer von Jared Carters Konvertiten ist John Tanner. Diese Geschichte ist für den Kirtland-Tempel ziemlich wichtig, oder?

Hank Smith: 45:50 Ja, und für die Kirche. Das wäre ein guter Ort für Leute, TC Christiansens um sich Geschichte über John Tanner anzuschauen. Ein guter Ort, um anzuhalten und sich das anzusehen. TC ist ein Freund von uns, ich weiß, dass seine Frau die Serie mag. Vielleicht sollte er vorbeikommen und Regie führen. Es ist ein so gut gemachter Film.

Dr. Matt Hinton: 46:14 Hier kommt die Heilkraft von Jared Carter ins Spiel. Jared Carter soll diese Gabe gehabt haben, Menschen zu heilen. Er war im Haus von John Tanner. John Tanner hatte dieses Beinproblem, diese schwere Krankheit. Jared Carter befiehlt ihm praktisch, aufzustehen und zu gehen. Am Ende läuft er die Viertelmeile zum See, um sich taufen zu lassen. Innerhalb von zwei Jahren hat John Tanner einen Traum. In diesem Traum wird ihm gesagt, dass er in Kirtland gebraucht wird. Er verkauft alles. Als er in Kirtland ankommt, erfährt er, dass die Brüder für die Rettung des Kirtland-Tempels gebetet haben. Über einen längeren Zeitraum spendet er, ich glaube, es waren insgesamt 50.000 Dollar, was eine riesige Summe war, um die Kirche zu retten. Hier ist ein Missionar, der einem Ruf folgt, an einen Ort zu gehen, um einen Menschen zu unterweisen, von dem er keine Ahnung hat, welchen Einfluss dieser Mensch einmal auf die Kirche haben wird.

47:15 Was sagt das über den Charakter Gottes aus? Was sagt das über den Erlöser der Welt aus, der ein Werk organisiert, um die Unsterblichkeit und das ewige Leben des Menschen zu verwirklichen? Es geschieht so viel mehr, als wir uns vorstellen können. Ich glaube, das nächste Kapitel, Abschnitt 80, ist an Stephen Burnett gerichtet. Stephen Burnett ist noch nicht lange in der Kirche. Er ist 1838. Er ist weggegangen, weil Joseph es so gesagt hat. Er strebte nach Geld und interessierte sich immer mehr dafür, aber seine Berufung ist ein wenig interessant. Wahrlich, so spricht der Herr zu dir, mein Diener Stephen Burnett: Geh hin, geh in die Welt und predige das Evangelium jedem Geschöpf, das deine Stimme hört, und wenn du einen Gefährten wünschst, werde ich dir meinen Diener Eden Smith geben. Nun wird Eden krank und geht zunächst mit John Smith mit, später schließt er sich ihm doch noch an.

48:11 Darum geht hin und predigt mein Evangelium, ob nach Norden, nach Süden, nach Osten oder nach Westen, es ist euch gleich, denn ihr könnt nicht irren. Darum verkündet, was ihr gehört habt und was ihr wahrhaftig glaubt und wisst. Siehe, dies ist der Wille dessen, der euch berufen hat, eures Erlösers, ja, Jesus Christus, amen. Elder Bednar, wenn Sie sich die Ausgabe von „Come, Follow Me" dieser Woche ansehen, spricht Elder Bednar darüber, dass wir berufen sind, dem Herrn zu dienen. Wir werden an einen Ort berufen, und dieser Ort
kann geändert werden. Er spricht davon, dass es manchmal Menschen schwerfällt

, wenn sie eine Berufung erhalten, irgendwo eine Aufgabe bekommen und diese Aufgabe dann geändert wird, und sie das Gefühl haben, dass sie vielleicht ihre missionarische Berufung nicht erfüllt haben. Sie haben wahrscheinlich Zuhörer, die Gott dienen sollen.

49:10 Diese Missionsberufe sind wirklich klar. Du bist berufen, ein Vertreter Jesu Christi zu sein, das wiederhergestellte Evangelium zu predigen, und du wirst beauftragt, auf dem Feld zu arbeiten, wo auch immer das sein mag. Wenn sie dann aufgrund körperlicher oder anderer Schwierigkeiten dorthin gelangen, müssen sie nach Hause zurückkehren, und ihre Aufgabe ändert sich zu einer Dienstmission. Unabhängig davon, ob ihre Aufgabe eine Mission zur Bekehrung oder eine Dienstmission ist, sind sie immer noch berufen, dieselbe Arbeit zu verrichten.
Du bist immer noch dazu berufen, derselbe Mensch zu sein, derselbe Vertreter Jesu Christi. Wir haben derzeit zwölf Dienstmissionare in unserer Pfahlpräsidentschaft, die großartige Missionare sind und die Aufgabe haben, als Dienstmissionare zu arbeiten. Sie sind von Gott, durch einen Propheten, berufen worden, zu dienen und ihn in ihrer jeweiligen Funktion zu vertreten, und das ist nicht weniger eine Berufung von Gott, von seinem Propheten. Die Botschaft, die ich aus diesen beiden Abschnitten mitnehme, ist, dass einige Menschen an bestimmte Orte berufen werden, aber die meisten von uns sind einfach dazu berufen, Vertreter Jesu Christi zu sein. Es spielt keine Rolle, wo wir das tun.

50:21 Wir müssen das jeden Tag unseres Lebens tun, egal ob ich ein dienender Bruder bin, ob ich eine dienende Schwester bin, ob wir eine bestimmte Berufung haben oder ob wir zu nichts berufen sind. Das bedeutet nicht, dass wir nicht berufen sind, das Evangelium zu verkünden. Schauen Sie, was er zu Stephanus sagt. Darum verkündet, was ihr gehört habt, das ist Vers vier, und glaubt es fest und wisst, dass es wahr ist. Es spielt keine Rolle, wo Sie das tun. Es spielt keine Rolle, ob Sie in einer kleinen Stadt oder in einer großen Stadt leben. Es spielt keine Rolle, ob Sie eine wichtige Berufung haben. Es spielt keine Rolle, ob Sie Grundschullehrer sind.
Wir sind dazu berufen, Vertreter Jesu Christi zu sein, sein Werk und sein Evangelium in alle Welt zu tragen. Das ist die Botschaft, die ich von Jared Carter mitnehme. Es gibt Menschen, die du berühren wirst, und du wirst sie zu dir bringen, ohne zu ahnen, welchen Einfluss sie haben werden.

51:18 Als ich 13 Jahre nach meiner Mission in Panama zurückkehrte, nahm ich an der Weihung des Panama-Tempels teil. Als ich dort im Panama-Tempel saß, dachte ich an meinen letzten Einsatzort in Panama, einen Ort namens Changuinola. Wir hatten in dieser Gegend alle möglichen Widrigkeiten zu bewältigen. Es gab zwei Familien, von denen wir eine reaktiviert haben. Der Vater ließ seinen Sohn taufen, aber bevor die Mutter getauft werden konnte, wurde ich versetzt. Ihre Schwester wohnte die Straße runter. Wir reaktivierten sie und ihre Familie. Das war der einzige Erfolg, den wir in diesem Gebiet hatten. Ich werde nicht auf alle Details der

Schwierigkeiten und Herausforderungen, aber ich rief meinen Missionspräsidenten an. Ich
sagte ich: „Präsident, wir haben hier viel Widerstand“, und er antwortete mir: „Elder Hinton, Sie werden den Anfang einer Arbeit machen, deren Ende Sie nicht erleben werden.“ 13 Jahre später, als ich zurückkam, traf ich diese Familie bei der Weihung wieder. Sie waren eine der ersten Familien, die im Panama-Tempel gesiegelt wurden.

52:19 Wir hatten den Sohn getauft. Er ging auf Mission. Die Mutter ließ sich taufen. Wir hatten den Vater wieder aktiviert. Der Vater war zu dieser Zeit als Distriktspräsident tätig, und sie hatten ein Gebäude bekommen. Diese beiden Familien, mit denen wir gearbeitet hatten, bildeten den Kern der Kirche in dieser kleinen Gegend in Panama. Wir liebten diese Menschen, und sie baten uns, Zeugen bei ihrer Siegelung zu sein, sodass ich Zeuge bei der Siegelung dieser Familie sein durfte. Ich erinnere mich, wie ich aus dem Tempel kam und am liebsten sofort in einen Bus voller Missionare gestiegen wäre, um ihnen zu sagen, dass es nichts Besseres gibt, was man im Leben tun kann, als dem Herrn zu dienen. Ob das nun bedeutet, irgendwohin zu gehen oder einfach zu Hause bei seiner Familie zu bleiben – man soll ein Vertreter Jesu Christi sein, so wie er es von einem erwartet. Das ist die Botschaft, die ich von Jared Carter und Stephen Burnett mitnehme. Man weiß nicht, wen man beeinflussen wird. Man weiß nicht, welchen Einfluss man auf das Reich Gottes haben wird, denn er sieht den Anfang und das Ende. Er weiß, was er mit diesen Menschen vorhat. Man selbst weiß es nicht. Seien Sie dankbar, Teil dieser Reise zu sein.

Hank Smith: 53:32 Matt, das war fantastisch. Ich möchte nicht, dass es endet. Als wir angefangen haben, habe ich gesagt, dass ich diese Abschnitte nicht sehr ähnlich finde. Du hast gesagt, es gibt hier ein Thema. Wie wäre es, wenn wir sagen, 77 ist der Erlösungsplan, Gottes Botschaft an alle seine Kinder, 78 der Erlösungsplan, Gottes Botschaft an die Heiligen von 1832, sogar an die Heiligen von 2025, 79 und 80 Gottes Botschaft an den Einzelnen im Makrobereich, etwas fokussierter. Jetzt haben Sie eine Rolle. Ich weiß nicht, ob das Absicht ist, aber mir hat es sehr gut gefallen.

Dr. Matt Hinton: 54:16 Ich liebe es, wie Gott sich selbst, seinen Charakter, seine Macht, seine Motive, seine Wünsche und seine Eigenschaften jedem von uns offenbart, um uns zu helfen, eine Bundesbeziehung mit ihm aufzubauen, damit wir vorbereitet sind, damit wir an dieser Versammlung teilnehmen können, an diesem Guten, das in der Welt wächst, und er braucht die Jared Carters und er braucht die Stephen Burnetts, und er braucht die Hanks und die Johns, und er braucht die Matts. Er möchte sich jedem Einzelnen offenbaren, dass er uns hat. Er hat uns immer.
Er hat uns immer so angenommen, wie er alle anderen Menschen angenommen hat, die jemals auf dieser Erde gelebt haben, von Anbeginn der Zeit bis heute. Er möchte sich uns allen offenbaren, sich uns zeigen, sich uns allen offenbaren
von uns. Jede Gelegenheit, die ich bekomme, um Zeugnis von Jesus Christus zu geben, wer er

, was er für mich bedeutet, was er für mich und meine Familie getan hat, das mitzuteilen, Zeugnis davon zu geben, dass er der Erlöser der Welt ist, das Lamm, das geschlachtet wurde, das das Buch öffnet, das alles möglich macht. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen. Ich liebe ihn und bin ihm dankbar. Ich hoffe, dass er mein Herz weiter verändert, damit ich mehr zu einem Menschen werde, der ihm helfen kann, sein Reich weiter aufzubauen, denn das ist es, was er tut. Er baut sein Reich auf Erden, die Kirche der Erstgeborenen. Er möchte, dass wir alle ein Teil davon sind, und ich bin dankbar, dass ich dazu gehören darf.

Hank Smith:	56:07	Es wird uns verändern. Vergessen wir nicht, dass alles, was wir heute gesehen und als kraftvoll empfunden haben, von einem 26-Jährigen stammt. Einem 26-Jährigen im Jahr 1832. Das sollten wir nicht vergessen.
Dr. Matt Hinton:	56:23	Wenn das Ihnen nicht zeigt, dass Gott mit jedem Menschen Wunder wirken kann. Er ist mit uns im Weinberg.
John Bytheway:	56:30	Man könnte es als ein wunderbares Werk und ein Wunder bezeichnen.
Dr. Matt Hinton:	56:34	So etwas in der Art.
Hank Smith:	56:35	Das ist eine treffende Beschreibung. Matt, wenn wir als EFY-Berater in den 1900er Jahren darüber gesprochen hätten und ich gesagt hätte: „Matt, eines Tages, eines Tages werden wir in einem Podcast über die Lehre und Bündnisse sprechen“, dann hätte ich wohl einen Schlaganfall bekommen.
John Bytheway:	56:53	Hank, mit der Berufung, die ich jetzt habe, bin ich um 4:30 Uhr aufgestanden, damit ich mich um 5:00 Uhr in einen Zoom-Call einwählen und mit einigen Brüdern auf den Philippinen sprechen konnte, wo ich in den Achtzigerjahren gedient habe. Hank, du hast mir gesagt, dass ich eines Tages die Gegend um Urdaneta sehen würde, eine Stadt, in der es keine Missionare gab und die jetzt einen Tempel hat. Ich liebe Vers 3 in Abschnitt 80. Verkündet das Evangelium im Norden, Süden, Osten und Westen. Ihr könnt nichts falsch machen. Das ist ein großartiger Satz. Ihr könnt nichts falsch machen. Ihr könnt nichts falsch machen. Wenn ihr einfach mein Evangelium verkündet, könnt ihr überall hingehen. Ich liebe diesen Vers.
Hank Smith:	57:39	Ich werde es schaffen. Dr. Matt Hinton, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit für uns genommen haben.
Dr. Matt Hinton:	57:45	Vielen Dank Ihnen beiden. Es hat mir sehr gut gefallen, hier zu sein. Ich habe es genossen, gemeinsam zu lernen. Ich liebe den Erlöser und bin dankbar, Teil seines Werkes zu sein.
Hank Smith:	57:53	Wir sind dankbar, dass Sie ein Teil davon sind. Es war ein sehr schöner Tag. Wir bedauern, dass er zu Ende ist, aber wir müssen uns verabschieden und Dr. Matt

		Hinton dafür, dass er heute bei uns war. Wir möchten uns bei unseren Führungskräften bedanken Produzent Shannon Sorensen, unsere Sponsoren David und Verla Sorensen. In jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Ich konnte sehen, wie er seine Faust ballte. Ja, Baby. Nach einer Folge wie dieser hätte er gesagt: „Bruder Hank.“
John Bytheway:	58:20	Eine Folge, die einen guten Standard an Wahrheit gesetzt hat, oder? Ja.
Hank Smith:	58:	Wir lieben ihn, Steve Sorensen. Wir hoffen, Sie sind nächste Woche wieder dabei. Auf followHIM gibt es mehr aus Lehre und Bündnisse. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website follow him.co. Das ist follow him dot CO. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Iride Gonzalez und Annabelle Sorensen.

Hank Smith: 00:03 Hallo zusammen, willkommen bei followHIM Favorites. John und ich eine Geschichte, die zu der Lektion der Woche passt. John, „Komm und folge mir nach“ diese Woche, Abschnitt 77 der Lehre und Bündnisse bis 80. Du hast mir erzählt, dass du eine Geschichte hast. Ich glaube, sie passt zu Abschnitt 79.

John Bytheway: 00:19 Das stimmt. Abschnitt 79 ist sogar sehr kurz. Er besteht aus nur vier Versen und handelt davon, dass Jared Carter auf Mission geschickt wurde. Lucy Mack Smith erzählt eine Geschichte über Jared Carter und eine dieser Missionen. Ich habe sie zum ersten Mal in einem Video von „Line Upon Line“ gehört, das unsere Freunde von Living Scriptures gemacht haben. Ich habe laut gelacht. Das ist typisch Lucy Mack Smith. Sie muss eine temperamentvolle Frau gewesen sein.

Hank Smith: 00:44 Ich habe gehört, sie war etwa 1,50 m groß und konnte das ganze Haus beherrschen.

John Bytheway: 00:48 Das steht in der Geschichte von Joseph Smith, geschrieben von seiner Mutter. Das ist Lucy Mack Smith, die schreibt: „Mr. Whitmore stellte mich dem Reverend Mr. Ruggles vor, dem Pastor der Presbyterianischen Kirche, zu der er gehörte. Ich kann mich nicht über Namen lustig machen. Mein Name ist Bytheway, aber Mr. Ruggles klingt wie ein Teddybär. Mr. Ruggles, der Pastor der presbyterianischen Kirche, der er angehörte, und Sie, Herr Ruggles, als Sie mir die Hand gaben, sind die Mutter dieses armen, dummen, törichten Jungen, Joe Smith, der vorgab, das Buch Mormon zu übersetzen.

Hank Smith: 01:19 Wow.

John Bytheway: 01:20 Ich sah ihm fest ins Gesicht und antwortete: „Ich bin die Mutter von Joseph Smith. Aber warum, wenn ich fragen darf, nennen Sie ihn einen törichten, dummen Jungen?“ „Weil er sich einbildet, mit diesem einfachen Mormonbuch alle Kirchen zerstören zu können“, antwortete der Reverend. Haben Sie dieses Buch jemals gelesen? fragte ich. Nein, sagte er, es ist viel zu niedrig, als dass es meiner Aufmerksamkeit würdig wäre. Dann, mein Herr, sagte ich, halten Sie sich wohl nicht an die Schriftstelle, die besagt, dass man alles prüfen soll. Nun, mein Herr, lassen Sie mich Ihnen offen sagen, dass das
das Buch Mormon das ewige Evangelium enthält und

durch die Gabe und Macht des Heiligen Geistes zur Errettung Ihrer Seele geschrieben worden ist
des Heiligen Geistes geschrieben wurde. Pah, sagte der Pfarrer, Unsinn, aber ich habe keine Angst, dass Mitglieder meiner Kirche sich von solch einem Dogmatismus irreführen lassen, denn sie sind zu intelligent. Oooh! Nun, Mr. Ruggles, sagte ich, und ich sprach ernsthaft, denn der Geist Gottes war mit mir. Hier kommt der Zorn von Lucy. Merken Sie sich meine Worte, so wahr Gott lebt, innerhalb von drei Jahren werden wir mehr als ein Drittel Ihrer Kirche haben. Und Sir, ob Sie es glauben oder nicht, wir werden auch den Diakon mitnehmen.

Hank Smith: 02:30 Okay.

John Bytheway: 02: Das löste bei den Anwesenden ein herzliches Lachen auf Kosten des verehrten Geistlichen aus. Um nicht langweilig zu werden, möchte ich nur sagen, dass ich noch etwa drei Wochen in dieser Gegend blieb, nachdem meine Brüder mich verlassen hatten, sodass mein gesamter Aufenthalt vier Wochen dauerte. Während dieser Zeit arbeitete ich unermüdlich für die Wahrheit und gewann die Herzen vieler Gläubiger, darunter David Dort und seine Frau. Diese waren sehr daran interessiert, dass ich meinen Einfluss geltend machte, um einen Ältesten in diese Region des Landes zu schicken, und sie versprachen, dass es den Männern, die kamen, an nichts fehlen würde. Gerade als ich mich auf die Heimreise machte, sagte Mr. Cooper, mein Neffe aus Detroit: „Wenn wir unsere Ältesten in feinen Stoffen statt in selbstgewebten Kleidern kleiden würden, würde das ihren Einfluss erheblich steigern.“

Hank Smith: 03:12 Okay.

John Bytheway: 03:14 Ich versprach ihm, dass der nächste, der zu ihnen kommen würde, um zu predigen, vornehmer sein sollte. Ich kam nach einigen Tagen wohlbehalten nach Hause, fand meine Familie wohlauf vor und berichtete Joseph bei der ersten Gelegenheit von den Umständen, unter denen ich gewesen war. Er schien erfreut darüber, dass es mir gelungen war, den Weg für einen Diener des Evangeliums zu bereiten, und sandte Bruder Jared Carter, Abschnitt 79, um in diesem Land zu arbeiten. Aber erst, nachdem wir ihn, wie ich Herrn Cooper versprochen hatte, mit einem Anzug aus feinem Tuch ausgestattet hatten.

Hank Smith: 03:42 Tuch, okay.

John Bytheway: 03:46 Er ging in die Mitte von Mr. Ruggles Kirche und bekehrte 70 seiner besten Mitglieder, und wie ich bereits sagte, nahm er auch den Diakon mit, denn obwohl ich nichts über die Situation seiner Kirche wusste, hatte er einen sehr intelligenten Diakon namens Samuel Bent, der jetzt ein hoher Ratgeber in Nauvoo ist, und er erzählte mir, als ich ihn das letzte Mal sah, was noch keine Woche her war, dass er
nie meine Prophezeiung über ihn vergessen habe.

Hank Smith:	04:11	Wow. Das ist großartig.
John Bytheway:	04:13	Weiter so, Jared Carter und Lucy Mack Smith.
Hank Smith:	04:17	Also Jared Carter. Ja. Er taucht genau dort in Abschnitt 79 auf, wo steht, dass mein Diener Jared Carter wieder in die östlichen Länder gehen soll. Er sagte direkt aus dem Zweig in Colesville.
John Bytheway:	04:	Ja. Der Herr hat nichts über seine Kleidung gesagt, aber die Mitglieder wollten, dass er in feinem Tuch gekleidet ist.
Hank Smith:	04:34	Ich brauche noch etwas mehr feinen Stoff. Das ist sehr wichtig. Dieser Stoff ist nicht fein genug. Das ist fantastisch. Hey, wir hoffen, Sie hören sich unseren vollständigen Podcast an. Er heißt „followHIM". Sie finden ihn überall dort, wo Sie Podcasts hören können. Diese Woche ist Dr. Matt Hinton zu Gast. Matt und ich sind seit den 1900er Jahren befreundet. Er leistet unglaubliche Arbeit in diesen Abschnitten. Sie werden es lieben, und kommen Sie nächste Woche wieder, dann machen wir eine weitere Folge von followHIM. Favoriten.